

UNSERE Gemeinde

www.kirchbichl.at

DAS INFORMATIONSBLATT DER GEMEINDE KIRCHBICHL



SYMBOLISCHE SCHLÜSSELÜBERGABE – OTTO LICHTMANNegger
LEGTE DIE AMTSLEITUNG IN DIE HÄNDE SEINER NACHFOLGERIN
MAG. NADINE KLOCKER

Vorwort

Bürgermeister

Seite 2–3

Informationen aus dem Gemeinderat

Seite 3–4

Bauvorhaben

Seite 4–6

Ausschüsse / Vereine

Seite 6–12

Sport

Seite 13–16

Gemeindesplitter

Seite 16–27

Amtliche Mitteilungen

Seite 28–34

Kultur

Seite 34–35

Personelles

Seite 36–37

Termine

Seite 38

Statistische Daten

Seite 39

INTERESSANT, AKTUELL UND INFORMATIV



Inhalt



Vorwort Bürgermeister

Seite 2–3

Informationen aus dem Gemeinderat

Seite 3–4

Bauvorhaben

Seite 4–6

Ausschüsse / Vereine

Seite 6–12

Sport

Seite 13–16

Gemeindesplitter

Seite 16–27

Amtliche Mitteilungen / Infos

Seite 28–34

Kultur

Seite 34–35

Personelles

Seite 36–37

Termine

Seite 38

Statistische Daten

Seite 39

Impressum



Medieninhaber:

Gemeinde Kirchbichl
6322 Kirchbichl

Unternehmensgegenstand:

Unabhängige und überparteiliche Quartalszeitschrift zur Information der Kirchbichler Bevölkerung.

Redaktion:

Mag. Nadine Klocker

Fotografie:

Andreas Ehrensberger
Fresh Tracks Agentur
www.andreas-ehrensberger.com
stock.adobe.com: KMNPhoto

Gestaltung:

Aspektwerbung, ww.aspektwerbung.at

Druck:

Aschenbrenner, Kufstein

Für den Inhalt verantwortlich
Bgm. Herbert Rieder

Liebe Kirchbichlerinnen und Kirchbichler! Geschätzte Leser!



Amtsleiter verabschiedete sich in den Ruhestand

Am 31. Dezember hieß es Abschied nehmen von unserem Amtsleiter Otto Lichtmanegger, der nach 43 Dienstjahren seinen wohlverdienten Ruhestand antrat. Mit sehr viel Feingefühl leitete er jahrzehntelang die Verwaltung der Gemeinde Kirchbichl. „Geht nicht“ gabs für Otto nicht und so meisterte er die ständig wachsenden Herausforderungen stets mit viel Geschick. Als Bürgermeister bleibt mir an dieser Stelle nur noch eines – mich bei Otto für die hervorragende Zusammenarbeit sowie seine Freundschaft zu bedanken und ihm alles Gute für die Zukunft zu wünschen!

Breitbandausbau schreitet zügig voran

Im Laufe dieses Jahres wird das Leerrohrnetz für die Glasfaserinfrastruktur im Ortsteil Kastengstatt inkl. der Primagaz-Siedlung, im Siedlungsraum der Gemeindestraßen Sonnen-

Schönfeld-, Flur-, Garten-, KTW- und Salvenstraße sowie bei der Ortsdurchfahrt ab dem Gasthof Schroll bis zur Kreuzung Pellegrini ausgebaut. Die Erschließungsgebiete sind auf nachfolgendem Bild hellgrün markiert:



Die Gemeinde ist selbstverständlich danach bestrebt, möglichst alle Objekte bzw. Häuser an das Breitbandnetz anzuschließen.

In Gebieten, in denen der Ausbau kurz bevorsteht bzw. in Planung ist, erfolgt eine gesonderte Information an die jeweiligen Haushalte. Unser Bauamtsmitarbeiter Alexander Klingler kümmert sich vor Ort um die Vertragsabwicklung sowie die Klärung der technischen Details. Aus Zeitgründen ersuchen wir, Anfragen betreffend Glasfaseranschluss ausschließlich schriftlich an das Bauamt Kirchbichl (E-Mail: bauamt@kirchbichl.at) zu richten.

Ich bin davon überzeugt, dass der Großteil der Kirchbichlerinnen und Kirchbichler dieses zukunftsweisende



Angebot in Anspruch nehmen wird. Diese gemeinsamen Anstrengungen tragen dazu bei, dass es nicht ständig zu weiteren Grabungen in den betroffenen Straßenabschnitten kommen muss und somit die Kosten für alle Beteiligten möglichst gering gehalten werden.

Näheres dazu erfahren Sie auf den Seiten 4-5.

Sicherheit für unsere Fußgänger

Zum Thema Verkehrssicherheit können wir erfreulicherweise davon berichten, dass die schon seit vielen Jahren geforderten Schutzwege im Umfeld vom Wohn- und Pflegeheim

sowie an der Oberndorfer- und der Ulricusstraße von Seiten der Bezirksverwaltungsbehörde endlich bewilligt wurden. Es werden sohin Querungsmöglichkeiten an der Strandbadstraße beim „Nadler-Hof“, an der Oberndorferstraße im Nahbereich „Pellegrini“, bei der Werkstatt der evangelischen Diakonie sowie beim M-Preis, an der Lindenstraße bei der ehemaligen „Auerstube“ und an der Ulricusstraße bei der Neuen Mittelschule geschaffen. Die langjährigen Bestrebungen und Planungen haben nun endlich Früchte getragen. Zur Einhaltung der geforderten technischen Voraussetzungen, sind jedoch neben der Straßenmarkierung umfangreiche Baumaßnahmen sowie die Veränderung der Straßenbeleuchtung

notwendig. Die Kosten für die Umsetzung der sechs neuen Schutzwege belaufen sich auf ca. brutto € 70.000,00.

Neue Einbahnregelung im Bereich der Volksschule Kirchbichl

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit am Schulweg wurde für die Sebastian Frisch Straße eine Einbahnregelung beschlossen. Die Zufahrt zur Volksschule Kirchbichl ist künftig nur mehr über die Kreuzung ehemals „Drei Grafen“ möglich. Fahrradfahrer sind von dieser Regelung ausgenommen. Diese können den Straßenabschnitt über einen Mehrzweckstreifen entgegen der Fahrtrichtung passieren.

Informationen aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 12. Dezember 2019

Voranschlag für das Finanzjahr 2020

Beratung und Beschlussfassung über

- 1) den Voranschlag der Gemeinde Kirchbichl für das Finanzjahr 2020
- 2) den mittelfristigen Finanzplan der Gemeinde Kirchbichl für die Finanzjahre 2021 bis 2024
- 3) die Gemeindeabgaben (Steuern - Abgaben - Gebühren - Sonstige Entgelte) mit Wirksamkeit ab 01.01.2020 bis auf weiteres

- 4) den Wirtschaftsplan des Wohn- und Pflegeheimes für das Jahr 2020
- 5) den Wirtschaftsplan der Immo-Kirchbichl KG für das Jahr 2020

Mandatsverzicht

Information und Beschlussfassung über den Mandatsverzicht von Hr. GR Fritz Druckmüller und Hr. GR Max Franzl

- a) Nachbesetzung im Gemeinderat
- b) Nachbesetzung in diversen Ausschüssen

Jugendtreff

Information und Beschlussfassung über

den Start des Jugendtreffs in Kirchbichl:
a) Offizieller Beginn mit 3. Februar 2020

- b) Vergabe der Betreuung an den Verein „komm!unity“ aus Wörgl. Die Kosten betragen ca. € 20.000,00 p.a.

Waldumlage

Information und Beschlussfassung über die Festsetzung der Waldumlage (Verordnung)

„Kirchbichl Card“

Information und Beschlussfassung über die Verlängerung der „Kirchbichl-Card“

Sitzung vom 27. Februar 2020

Anschlusskostenbeitrag für Breitbandnetz (pas- sive FTTB-Infrastruktur)

Information und Beschlussfassung über die Kosten für den Anschlusswerber bei Anschluss an das Breitbandnetz der Gemeinde Kirchbichl

Wasserrettung Kufstein – Einsatzstelle Kufstein, Kostenbeteiligung bei Neubau

Information und Beschlussfassung über das Ansuchen der Wasserrettung Kufstein für den Neubau ihrer Einsatzstelle

Ärztchammer Tirol – Änderung des Flächen- widmungsplanes – ehem. Billa

Information und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 727/1, KG Kirchbichl

**Schroll Heinrich –
Quellenbergstraße**

Information und Beschlussfassung über die

- a) Übernahme von Teilflächen im Bereich der Quellenbergstraße ins Öffentliche Gut der Gemeinde Kirchbichl sowie
- b) Widmung dieser Flächen für den Gemeindegebrauch gemäß Tiroler Straßengesetz

**Feller Stefan, Buchmann
1 – Änderung des
Flächenwidmungsplanes
– Hofstelle „Buchmann“**

Information und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kirchbichl im Bereich der Gpn. 1742, 1733/1 und 1733/3, KG Kirchbichl

**Sebastian Frisch Straße
– Einbahnregelung**

Information und Beschlussfassung über die geplante Verkehrsführung auf der Sebastian Frisch Straße inkl. Fahrradstreifen

**Schlussvermessung
Gehsteigbau Linden-
straße**

Information und Beschlussfassung über die

- a) Übernahme von Teilflächen im Bereich der Lindenstraße - aufgrund von Straßenbaumaßnahmen - ins Öffentliche Gut der Gemeinde Kirchbichl sowie
- b) Widmung dieser Flächen für den Gemeindegebrauch gemäß Tiroler Straßengesetz

**Wohn- und Pflegeheim
Kirchbichl – Investiti-
onskostenzuschlag**

Information und Beschlussfassung über die Verrechnung eines Investitionskostenzuschlags ab dem 01.01.2020 für neue Bewohner, die keine Kirchbichler Gemeindebürger sind

**Fluckinger Josef,
Wieser Maria,
Oberndorferstraße 34 –
Erlassung eines
Bebauungsplanes –
Schönfeldstraße**

Information und Beschlussfassung über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 1105/1, 1105/2 und 1106/3, KG Kirchbichl

BAUVORHABEN

Breitbandausbau – schnelles Internet für Kirchbichl

Der Ausbau der Breitbandinfrastruktur ist in vollem Gange. Um die Kosten möglichst gering zu halten, ist es besonders wichtig, sich rechtzeitig für einen Anschluss an das Gemeinde-netz zu entscheiden.

Welche Kosten fallen für den Anschlusswerber an?

Für die Herstellung des Breitbandanschlusses ist vom Anschlusswerber lediglich ein Kostenbeitrag zu leisten. Mit diesem können jedoch die tatsächlich anfallenden Kosten, welche für die Errichtung eines Hausanschlusses anfallen, nicht abgedeckt werden. Die Mehrkosten – mit Ausnahme der Oberflächeninstandsetzung - trägt die

Gemeinde Kirchbichl im Rahmen einer Förderung für den Ausbau einer zeitgemäßen Breitbandinfrastruktur.

Die Höhe des zu leistenden Anschlusskostenbeitrages hängt – wie aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich – von verschiedenen Faktoren ab:

Anschlusskostenbeitrag	Preis / angeschlossenes Objekt netto	20 % USt	Preis – brutto
Anschluss an das Breitbandnetz der Gemeinde Kirchbichl im Zuge einer Ausbaumaßnahme bzw. Siedlungerschließung durch die Gemeinde inkl. einer Faser / einem Providerdienst; Vorwiegend für Privathaushalte	291,67	58,33	350,00

Anschlusskostenbeitrag	Preis / angeschlossenes Objekt netto	20 % USt	Preis – brutto
Anschluss an das Breitbandnetz der Gemeinde Kirchbichl im Zuge einer Ausbaumaßnahme bzw. Siedlungserschließung durch die Gemeinde bei Grabung des Hausanschlussröhrchens durch den Anschlusswerber (in Eigenregie); Reduzierter Anschlusskostenbeitrag für die Fasereinbringung	125,00	25,00	150,00
Einzelanschluss an das Breitbandnetz, welcher nicht gleichzeitig bzw. nach der siedlungsweisen Erschließung der Gemeinde erfolgt;	Die Kosten für die Grabungsarbeiten auf der Liegenschaft des Anschlusswerbers hat dieser selbst zu tragen. Für die Fasereinbringung gelangt der reduzierte Anschlusskostenbeitrag zur Verrechnung.		
Auftrag zum nachträglichen Spleißen von Fasern damit weitere Providerdienste in einem Objekt möglich sind; Je Faser ist eine Pauschale von € 200,00 zu entrichten.	166,67	33,33	200,00

Aufzahlungen für Firmen, Wohnanlagen, Mehrparteienobjekte etc.			
Hierbei ist zu beachten, dass für die Provider je eine Faser pro Objekt zur Verfügung steht. TV, Telefon, und Internetsignal sind somit über eine Faser zu führen!	ZUSATZKOSTEN FÜR WEITERE FASERANSCHLÜSSE / SPLEISSPAUSCHALEN		
Für jede weitere Faser ist eine Pauschale von je € 100,00 zu entrichten (gleichzeitig mit Anschlussherstellung).	83,33	16,67	100,00

Ein Standard-Hausanschluss, über welchen ein Netzanbieter (Provider) seine digitalen Dienste wie TV, Internet und Telefonie zur Verfügung stellen kann, kostet somit € 350,00. Sind in einem Objekt die Dienste mehrerer Provider gewünscht, so fallen je zusätzlichem Netzanbieter bzw. je weiterer Faser Mehrkosten in Höhe von € 100,00 an.

Welche Leistungen sind von diesem Anschlussbeitrag umfasst?

Beim Standard-Hausanschluss organisiert und bezahlt die Gemeinde Kirchbichl die Grabungsarbeiten vom Versorgungsnetz bis in das Objekt, welches angeschlossen werden soll. Die dafür erforderliche Länge der Grabung beeinflusst die Höhe der Anschlusspauschale nicht. Zu beachten ist jedoch, dass die Wie-

derinstandsetzung der Oberflächenversiegelung (Asphalt, Pflaster, etc.) nicht von diesen Leistungen mitumfasst ist. Die Kosten hierfür hat der jeweilige Grundstückseigentümer bzw. Anschlusswerber selbst zu tragen.

Die Bohrung durch die Hauswand wird im Rahmen der Anschlussherstellung von der Gemeinde durchgeführt, wobei die Abdichtung nach der Rohrdurchführung im Regelfall nur mit einer Dichtmasse erfolgt. In Regionen, die von Hang-, Hoch- oder Grundwasser betroffen sind, bedarf es bei der Wanddurchführung – zur Sicherstellung der Dichtheit – einer Kernbohrung sowie des Einbaus einer Ringraumdichtung „RDS“. Diesbezüglich ist zu beachten, dass die ausführenden Unternehmen keine Kennt-

nis davon haben, ob beim jeweiligen Objekt mit Stauwasser zu rechnen ist. Die Anschlusswerber haben daher die ausführende Firma selbst darauf hinzuweisen, dass der Einbau einer solchen Dichtung notwendig ist. Die zusätzlichen Kosten für Bohrung und Ringraumdichtung belaufen sich auf ca. netto € 150,00 und sind vom Anschlusswerber zu tragen.

Sobald die Tiefbauunternehmen den Leerrohranschluss hergestellt haben, wird von diesen eine Fertigmeldung an das Bauamt Kirchbichl übermittelt. Die jeweiligen Anschlussdaten werden sodann an jene Firma weitergeleitet, welche für die Herstellung der Glasfaserleitung beauftragt wurde. Dies kann je nach Auslastung des Netzanbieters Wochen, sogar Monate in Anspruch nehmen.



Straßenbauprogramm 2020

Die größten Bauabschnitte im diesjährigen Straßenbauprogramm sind:

- die Erneuerung der KTW Straße inklusive Unterbau
- die Erneuerung des Flößerweges im Bereich des sogenannten „Verwalterhauses“
- der Umbau der Bushaltestelle beim Musikprobelokal in Kirchbichl
- kleinräumige Sanierungsmaßnahmen

Die Gesamtkosten hierfür belaufen sich auf ca. brutto € 500.000,00.

AUSSCHÜSSE / VEREINE



Infos aus dem Umweltausschuss

von GR Mag. Franz Hörmann –
Obmann des Umweltausschusses



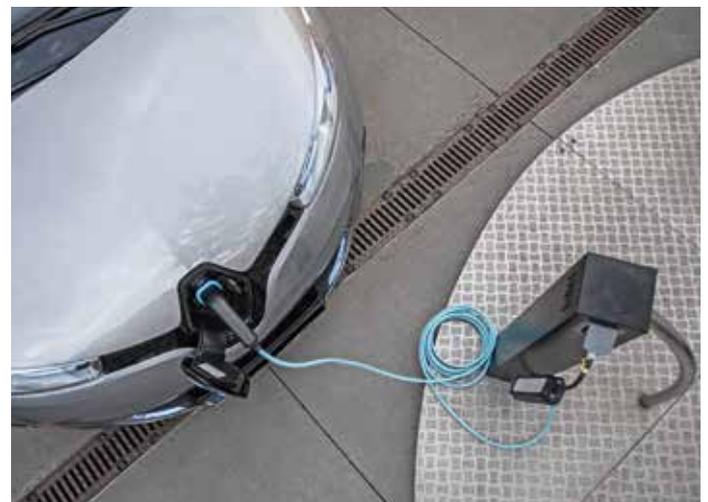
ELEKTROMOBILITÄT – Kurze Antworten auf aktuelle Fragen

Die Elektromobilität ist eine Schlüsseltechnologie für „TIROL2050 energieautonom“. Die aktuelle Berichterstattung dazu rückt allerdings eher Schreckensszenarien in den Mittelpunkt – von brennenden Autos bis hin zu Batterien, die nicht entsorgt werden können. Doch sind die Sorgen berechtigt, oder sitzt man hier eher Irrglauben auf? Energie Tirol nimmt diese Fragen ernst und hat die wichtigsten Antworten dazu aufbereitet.

Fährt man mit E-Autos wirklich schadstofffrei?

Das hängt stark von der Herkunft des Stroms ab. Beim österreichischen Strommix (ca. 70 % Strom aus Wasserkraft, Windkraft etc.) erzeugt ein Elektroauto über seine 15-jährige Lebensdauer rund die Hälfte an CO₂ gegenüber einem vergleichbaren Benzin- oder Diesel-Auto. Mit Strom vom eigenen Dach fahren E-Autos sogar noch klimaschonender.

Fakt ist: Es gibt hierzulande derzeit keinen klimafreundlicheren Antrieb.



Auch in Kirchbichl stehen 3 E-Ladestationen der Gemeinde zur Verfügung.

Verbraucht der Ausbau der Elektromobilität kostbare Rohstoffe und seltene Erden?

Die Bezeichnung „seltene Erden“ beruht darauf, dass diese Elemente erstmals in seltenen Mineralien gefunden wurden. Heute ist bekannt, dass einige dieser Metalle in der Erdkruste häufiger als beispielsweise Blei oder Kupfer vorkommen – die Bezeichnung selbst ist also irreführend. Die Metalle sitzen außerdem nicht in der Batterie, sondern in den Elektromotoren und schlummern damit auch in Geräten wie Waschmaschinen oder Rasierapparaten.



Aufgrund weltweiter Reserven und zunehmendem Altstoffrecycling ist keine Verknappung zu erwarten.

Sind die Akkus von Elektroautos der Sondermüll von morgen?

Um Abfälle zu vermeiden, die Förderung neuer Rohstoffe zu minimieren und die Unabhängigkeit von Rohstoffimporten zu fördern, ist das Recyclen von ausgedienten Akkus gängige Praxis. Von der EU wird derzeit eine Wiederverwertung von 50 % des Batteriegewichts gefordert. Auf Recycling spezialisierte Unternehmen erreichen bereits heute weit höhere Erträge (z.B. über 95 % des Kobalts und über 60 % des Lithiums).

Wie sehen die ökologischen und sozialen Auswirkungen in den Abbauländern aus?

Aktuell werden besonders die in den Batterien enthaltenen Metalle Lithium und Kobalt hinsichtlich der Abbaubedingungen diskutiert. Lithium steht wegen der wasserintensiven Gewinnung in ohnehin schon trockenen Gebieten Südamerikas in der Kritik (v.a. Atacamawüste). Was viele nicht wissen: Hier wird nicht Trinkwasser, sondern Salzsole verwendet, aus der wiederum Metalle wie Lithium gewonnen werden. Zudem werden bereits erste Maßnahmen zur Abmilderung des Wasserverbrauchs gesetzt, etwa die Rückführung von Restwasser in den Boden oder Ersatz durch Wasser aus dem Pazifik. Darüber hinaus kommen rund 40 % des Lithiums aus Australien, wo bessere Abbaubedingungen herrschen.

Etwa die Hälfte des globalen Kobaltabbaus erfolgt in der DR Kongo. Ca. 20 % stammen dabei aus dem Kleinbergbau, in welchem auch Kinder tätig sind. Industrielle Minen sind nicht auf Kinderarbeit angewiesen. Viele Autohersteller sind sich ihrer Verantwortung bewusst und beziehen Rohstoffe mit entsprechenden Herkunftsnachweisen oder verzichten ganz auf Kobalt aus dem Kleinbergbau. Zudem sinkt der Kobalt-Anteil in Batterien durch technischen Fortschritt stetig.

Sind unsere Feuerwehren für brennende E-Autos gerüstet?

Die Brandlöschung erfolgt auch bei E-Autos mit Wasser. Das Fassungsvermögen der in Tirol gängigen Löschfahrzeuge und Tanks ist dabei ebenso ausreichend wie für andere Autos. Um nach dem Löschen ein sicheres Abkühlen der Batterie zu garantieren, wird ein passender Abstellplatz gewählt. Spezielle Flutungscontainer können Autos zusätzlich gezielt abkühlen. Der Landesfeuerwehrverband Tirol ist laut eigenen Aussagen diesbezüglich hinreichend geschult und ausgestattet.

Umstieg auf E-Mobilität war noch nie so günstig

Mit € 1.500,00 pro Auto wird der Um-

stieg auf klimafreundlicheres Fahren derzeit vom Bund gefördert – und auch die Fahrzeughändler fördern zusätzlich mit € 1.500,00. Damit ist das E-Auto nicht nur im Betrieb kostengünstiger, sondern auch in der Anschaffung zusehends leistbar. Auch E-Bikes, E-Lastenfahräder oder die Errichtung einer Heimladestation werden gefördert.

Informieren Sie sich direkt über die Förderungen unter: www.umweltfoerderung.at.

Bei weiteren Fragen zu zukunftstauglicher Mobilität und Förderungen wenden Sie sich an 0512/589913 oder office@energie-tirol.at.



ENERGIEBERATUNGSSTELLE KIRCHBICHL



ROBERT GERL

steht nach individueller Terminvereinbarung für Sie zur Verfügung.

Infos & Kontakt:

Gemeinde Kirchbichl, 05332/87102-141, Anmeldung erforderlich



*Der Bürgermeister der
Gemeinde Kirchbichl und der
Gemeinderat wünschen der
gesamten Bevölkerung ein
frohes Osterfest!*

Jahreshauptversammlung der FF Kirchbichl

Den diesjährigen Reigen der Feuerwehrjahreshauptversammlungen eröffnete traditionsgemäß die FF Kirchbichl im Gasthof Strandbad. Kommandant Martin Embacher konnte hierzu wieder zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

Der umfangreiche Bericht des Kommandanten belegte ein arbeitsreiches Jahr. Das Einsatzspektrum reichte von Verkehrsunfällen, Großbränden, Leichenbergungen, Bergungen von Kühen aus dem Inn bis hin zum Einfangen eines Bienenschwarms. Bereits zu Beginn des letzten Jahres hielten das Schneechaos sowie die danach folgenden Straßenüberflutungen und Sturmschäden die Männer der Kirchbichler Wehr tagelang in Schach. Besonders fordernd war auch der Großbrand der Tischlerei Decker in Itter. In Summe galt es im vergangenen Jahr für die 98 Mann starke Feuerwehr 134 Einsätze zu bewerkstelligen.



v.li.: Vbgm. Wilfried Ellinger, Vbgm. Franz Seil, BFK Hannes Mayr, Kdt. Martin Embacher, Franz Lettenbichler, BFK-Stv. Andreas Oblasser, BFI Stefan Winkler, AK Bernhard Moser (Foto: W. Maier)

Daneben wurde auch eine Reihe von Schulungen, Kursen und Übungen absolviert. Zu den interessantesten und wohl auch lehrreichsten Übungen zählte die Evakuierung des Diakonienwerks, welche in Zusammenarbeit

mit dem Samariterbund durchgeführt wurde. Hier trainierten die Einsatzkräfte, gemeinsam mit Menschen mit Behinderung, wie im Ernstfall vorzugehen ist. Der Umgang mit behinderten Personen in einer Krisensituation

stellte für die Feuerwehrmänner eine ganz besondere Erfahrung dar.

Stolz ist Kommandant Embacher auf die Kameraden Thomas Frank, Luca Spörk und Dominik Stöckl, die beim

Atemschutzleistungswettbewerb das Leistungsabzeichen in Bronze erreichten.

Abschließend standen noch zahlreiche Beförderungen und Auszeichnungen am Programm. So wurden

unter anderem der Kommandant Martin Embacher für seine 25-jährige und Franz Lettenbichler sowie Heinrich Schroll (in Abwesenheit) für ihre 70-jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr geehrt.

Jahreshauptversammlung der „Hoaderer“ Wehr



Am 01. Februar lud Kommandant Michael Druckmüller zur 99. Jahreshauptversammlung der FF Kastengstatt in den E3 Wirtschaftspark.

Die Kastengstatter Wehr zählt derzeit 61 Mitglieder, wobei 44 davon dem Aktivstand angehören. Im vergangenen Jahr musste zu 8 Brandeinsätzen und 13 technischen Einsätzen ausgerückt werden. So galt es unter anderem den Brand einer Gasflasche sowie einen Waldbrand zu löschen. Doch vor allem der Großbrand der Tischlerei Decker in Itter hat den Einsatzkräften einiges abverlangt. Ein großer Dank geht in diesem Zusammenhang nochmals an den benachbarten Wirt, der die KameradInnen während des gesamten Einsatzes im Gasthaus mit Tee versorgte.

Letztes Jahr wurden auch wieder zahlreiche Übungen, Schulungen, Bewerbe und Lehrgänge absolviert. Daneben darf das kameradschaftliche Beisammensein natürlich nicht zu kurz kommen. So fanden wieder ein gemeinsamer Ausflug, Grill- und Geburtstagsfeiern statt.

Um die Feuerwehr „auf Stand“ zu halten, wurden Schlauchmaterialien, eine Rettungsleine, Helme, eine Glassäge mit Federkörner, ein ATS - Seilsystem, ein Spineboard zur Menschenrettung sowie diverse Bekleidung angekauft.

Einen neuen Weg schlug die Wehr



v.li.: Simon Kolbeck, Daniel Scherthanner, Christopher Haberl, Kdt. Michael Druckmüller (Foto: W. Maier)



Ange lobung von Simon Kolbeck (re.) (Foto: W. Maier)

bei der Jugend ein. Unter dem Motto „Freizeit bei der Feuerwehr“ können Kinder im Alter von 9 Jahren einen ersten Einblick in die Tätigkeit als Feuerwehrmann erlangen. Damit sollen sie bereits in ihren jungen Jahren für diese Freiwilligenarbeit begeistert und Schritt für Schritt in die Feuerwehr eingeführt werden.

„Dies hat den großen Vorteil, dass der Nachwuchs beim Eintritt in die Jugendwehr ein Vorwissen mitbringt, welches ihnen bei ihrer Ausbildung zugutekommt.“, so die Jugendbetreuerin Anna Acherer.

Bürgermeister Herbert Rieder wies in seiner Rede darauf hin, dass es in Hinkunft unter den Wehren in Kirch-

bichl ein engeres Zusammenrücken geben wird, wobei in diesem Zusammenhang auch die Ausrüstung der einzelnen Feuerwehren überdacht werden muss.

Abschließend wurden diverse Angebotsleistungen und Beförderungen vorgenommen.

Jahreshauptversammlung der FF Bruckhäusl

Als letzte der drei Kirchbichler Feuerwehren hielt die FF Bruckhäusl ihre Jahreshauptversammlung im Beisein zahlreicher Ehrengäste ab.

Zu 25 Alarmeinsätzen musste die Wehr – bestehend aus 67 aktiven Kameraden und 24 Reservisten – im Jahr 2019 ausrücken. Daneben wurden eine Brandschutzwache und 17 Übungen abgehalten sowie an 12 Lehrgängen teilgenommen. Als Tunnelwehr können die Bruckhäusler auf 38 Atemschutzträger zurückgreifen.

Beim Großbrand der Tischlerei Decker standen auch sie neben 17 anderen Feuerwehren im Einsatz. Hierbei war das Gefahrenpotential enorm hoch, zumal sich nicht weniger als 19 Atemschutztrupps im Brandobjekt befanden.

Weiters forderten auch wieder zahlreiche, zum Teil schwere Unfälle mit Todesopfern auf der Umfahrungsstraße die Einsatzkräfte der Bruckhäusler Wehr.

Highlight des Abends war die Präsentation einer Motorspritze der Firma Rosenbauer aus dem Jahr 1927, die mit viel Hingabe restauriert wurde. Ob Kolben, Zündmagnet, Zahnräder oder Ventile, alles musste neu gemacht werden. „Nun“, so Adolf Eibl,



v.li.: Bgm. Herbert Rieder, Thomas Embacher, Stefan Schmidt, Reinhard Prantner, Johann Strasser jun., BFI Stefan Winkler, Peter Unterberger, AK Bernhard Moser, Kdt. Andreas Acherer, GR Hubert Mosser (Foto: W. Maier)

„haben wir neben dem Schmuckstück der alten Fahne ein weiteres Prunkstück in unserem Feuerwehrhaus.“

Wie üblich, wurde die Jahreshauptversammlung mit diversen Ehrungen abgeschlossen.

**Auszeichnung für 50 Jahre
Feuerwehrtreue:**

Johann Ebner

**Auszeichnung für 40 Jahre
Feuerwehrtreue:**

Adolf Eibl
Markus Mayer

**Auszeichnung für 25 Jahre
Feuerwehrtreue:**

Thomas Embacher
Reinhard Prantner
Stefan Schmidt
Johann Strasser jun.
Peter Unterberger

Kirchbichler Trachtenverein unter neuer Führung

Traditionell zum Jahresbeginn fand im Gasthof Schroll die Jahreshauptversammlung der Kirchbichler Trachtler statt. Im Beisein von Bürgermeister Herbert Rieder, Vizebürgermeister Franz Seil und dem Obmann des Unterinntaler Trachtenverbandes Walter Gasser legte der amtierende Obmann Stefan Ungerhofer sein Amt nach 21 Jahren nieder. „Ich habe im Laufe der Zeit bemerkt, bei mir ist einfach die Luft raus.“, begründete Stefan Ungerhofer in seiner Rede den Rücktritt und legte die Amtsgeschäfte nun in die Hände des einstimmig neugewählten Obmannes Thomas Groder. Dieser ist beim Kirchbichler Trachtenverein kein Unbekannter. Schon seit Jahren ist er als Fähnrich aktiv. In seiner Ansprache betonte Groder, dass er zwar in große Fußstapfen tritt, aber versuchen wird, den Verein mit viel Herzblut weiterzuführen. Aber ganz müssen die Kirchbichler Trachtler nicht auf ihren ehemaligen Obmann ver-



Der neu gewählte Vorstand vom Trachtenverein Kirchbichl

Symbolische Amtsübergabe
(Fotos: TV Kirchbichl)

zichten. Als Obmann-Stellvertreter steht Stefan Ungerhofer weiterhin dem Vorstand mit seinem Wissen und seiner jahrelangen Erfahrung hilfreich zur Seite.



Neuwahl beim Pensionistenverband



Ende Jänner lud der Obmann des Pensionistenverbandes der Ortsgruppe Kirchbichl in den Gemeindesaal zur Jahreshauptversammlung. Heuer standen wieder Neuwahlen auf der Tagesordnung. Im Beisein vieler Ehrengäste wurde Johannes Lanner einstimmig als Obmann bestätigt. Neu in den Vorstand gewählt wurden Gerhard Stanek als Obmann-Stellvertreter, Johanna Hansel als Kassierin und Anneliese Fuchs als Schriftführerin. Lanner sprach den scheidenden Vorstandsmitgliedern – insbesondere



Der neue Vorstand mit den Gemeindevertretern (Foto: Madersbacher)

dem ehemaligen Obmann-Stellvertreter Karl Heinz Stefan – seinen Dank

für die gute und engagierte Zusammenarbeit in den letzten Jahren aus.



5. Jahreshauptversammlung der Kaiserjäger



v.li.: Leo Moser, Josef Brunner, Hermann Hotter, Bgm. Herbert Rieder, Romed Kluibenschedl, Romed Giner (Foto: W. Maier)

Mitte Jänner fand die Jahreshauptversammlung der Tiroler Kaiserjäger, Ortsgruppe Kirchbichl, im Gasthof Strandbad statt. Obmann Josef Brunner konnte neben den Kameraden der Ortsgruppe Bürgermeister Herbert Rieder, den Präsidenten des Schwarzen Kreuzes Tirol Hermann Hotter, die Bundesobmann-Stellvertreter Leo Moser, Robert Giner und Romed Kluibenschedl, den Obmann der Ortsgruppe Hopfgarten Josef Haselsberger sowie den Obmann der Ortsgruppe Kufstein Josef Brunner jun. begrüßen.

Aus dem Bericht des Obmannes ging hervor, dass die Kirchbichler Kaiserjäger nunmehr seit fünf Jahren bestehen und auf zahlreiche Ausrü-

ckungen verweisen können. Derzeit verfügt man über 70 Mitglieder, wobei 16 Mann mit der Kaiserjägeruniform und teils mit Gewehr ausgestattet sind. Im vergangenen Jahr wurde 29-mal ausgerückt und fanden 4 Exerziernachmittage statt. Es wurde wieder an der Bundeshauptversammlung in Innsbruck sowie an diversen Schieß- und Traditionsveranstaltungen teilgenommen. Beim Schützenschnurschießen erkämpften zwölf Mitglieder der Ortsgruppe Kirchbichl die goldene und ein Kamerad die grüne Schützenschnur. Besondere Highlights des vergangenen Jahres waren das italienisch - österreichische Friedenstreffen in Asiago, die Reise zu den Schauplätzen des 1. Weltkrieges entlang des Isonzo, die Teilnahme am

Kaiser-Geburtstag in Bad Ischl sowie die Gedenkfeiern am Pordoijoch und am Plöckenpass. „Auch waren wir“, so Obmann Brunner, „beim 105. Regimentsgedenktag des LJR-2 in Linz und beim Volkstrauertag in Hohenbrunn vertreten.“

Eine besondere Ehre wurde den Kirchbichlern zuteil, als die Tiroler Kaiserjägermusik in Kufstein gastierte. So durften sie gemeinsam mit der Ortsgruppe Kufstein durch die Stadt marschieren und zu den Klängen der Kaiserhymne Spalier stehen.

Mit dem Kaiserjägermarsch - zu welchem kräftig mitgesungen wurde - endete auch die 5. Jahreshauptversammlung.

**Redaktionsschluss für die Juli-Ausgabe
der Gemeindezeitung:
Freitag, 12. Juni 2020**



Schützengilde Bruckhäusl – News



Medaillenregen bei Bezirksmeisterschaft

Die Schützengilde Bruckhäusl kann stolz auf die erfolgreichste Bezirksmeisterschaft im Luftpistolen- und Luftgewehrschießen seit Vereinsbestehen zurückblicken. Die „Brooks“ glänzten mit überragenden 13 Medaillen, darunter dreimal Gold, viermal Silber und sechsmal Bronze.

Bei den Luftpistolen-Jungschützen konnte Florian Prem seinen Vorjahrestitel erfolgreich verteidigen. Weiters erkämpfte sich Florian Steindl die Silbermedaille bei den Junioren. Robert Oberhofer sen. durfte sich ebenfalls über den zweiten Platz in der Klasse LP5-Senioren 1 freuen. Gleich drei Medaillen sicherte sich Andreas Fuchs usw. Gold in der Klasse LP1 aufgelegt, Bronze in der Klasse LP1 frei und Silber in der Disziplin LP5. Mit diesen hervorragenden Leistungen setzten sich die „BROOKS-Pistoleros“ gegen die übrigen 13 Gilden durch und belegten Platz 1 des Medaillenspiegels.

In der Juniorsklasse männlich aufgelegt holte sich Fabian Mariacher mit seinem Luftgewehr die Silbermedaille. Über Bronze durften Josef Schreder (Jungschützen), Christina Poschinger (Juniorinnen), Lucas Haselsberger (Junioren) und Robert Oberhofer sen. (Senioren 1) jubeln.

Erstmals beteiligten sich die „Brooks“ bei den stehend aufgelegt Bewerben, wo sich Andreas Fuchs mit einer souveränen Schlussserie in der Männerklasse den dritten Rang holte. Hans Oberhofer sen. konnte in der Klasse Senioren 1 eine top Leistung abrufen und somit die Goldmedaille für Bruckhäusl sichern.

Insgesamt erreichten die Bruckhäusler LuftgewehrshützInnen bei 18 teil-



Stehend v.li.: Hans Oberhofer sen., Florian Steindl, Robert Oberhofer sen., Andreas Fuchs, Lucas Haselsberger; sitzend v.li.: Florian Prem, Fabian Mariacher, Josef Schreder (Foto: Johann Oberhofer jun.)

nehmenden Gilden den 7. Platz des Medaillenspiegels.

BROOKS überraschten beim Salvencupfinale

Wieder stellten die Bruckhäusler Schützen beim Salvencup in Söll ihr Können unter Beweis. Mit 203 Ein-

zelschützen sowie 54 Mannschaften aus Tirol, Salzburg und Bayern gilt der Salvencup als größte Jugendschießveranstaltung des Landes.

Nach drei Vorrunden auf den Heim-schießständen qualifizierten sich die 15 besten EinzelschützInnen pro Klasse sowie die 7 besten Mannschaften für das Cupfinale. Die Brooks waren für das Cupfinale. Die Brooks waren mit starken 14 SchützInnen in Söll vertreten.

Erstmals wurde bei diesem Cup auch



v.li. Josef Schreder, Lucas Haselsberger und Markus Werlberger sicherten sich den Wanderpokal beim Salvencupfinale. (Foto: Johann Oberhofer jun.)



der Pistolenbewerb ausgetragen, wo sich Florian Prem in der Klasse Jungschützen LP1 den Sieg sicherte.

Für eine Überraschung sorgten Josef Schreder, Lucas Haselsberger und Markus Werlberger, die sich mit überragenden Leistungen die Goldmedaille in der Mannschaftswertung der Klasse K4 sicherten und so den begehrten Wanderpokal nach Bruckhäusl holten.

Zielsichere Jungschützen

Nachdem in Söll und Brandenburg die zwei Vorrunden einer der größten Jugendschießveranstaltungen mit beinahe 130 Jungschützen des Bezirks Kufstein geschossen wurden, kam es in Breitenbach zur Dritten und somit entscheidenden Runde. Dort stellten die Bruckhäusler Jungschützen wieder ihre Nervenstärke unter Beweis.

In der Gesamtwertung der Klasse „Rookie Neueinsteiger“ platzierten sich Felix Rathgeber, Fabian Mariacher und Alexander Gruber mit der Mannschaft auf den sensationellen zweiten Platz. Florian Steindl sicherte sich in der Klasse LP Juniors 3 den Sieg. Die Silbermedaille der Klasse LP Juniors 2 ging an Florian Prem. Nach einer starken Leistung belegte Marco Berger in der Klasse Juniors II Platz 14.



v.li.: Fabian Mariacher, Felix Rathgeber, Alexander Gruber, Florian Prem, Samantha Seiringer, Marco Berger, Leonie Neumayer (Foto: Johann Oberhofer jun.)

Erfolgreicher Auftritt in der Jugendbundesliga

Nach zwei Ausscheidungskämpfen in Salzburg qualifizierten sich die „BROOKS Pistoleros“ Florian Prem und Florian Steindl für das große Finale in Vorarlberg.

Im Halbfinale, bei der Begegnung mit Oberösterreich 1, blieben die Bruckhäusler mit 20 : 12 Punkten siegreich. Florian Prem konnte seine starke Leistung abermals abrufen und mit 362 bzw. 360 Ringen Top-Ergebnisse erzielen.

Letztlich durften sich die beiden mit den Mannschaftskollegen Maximilian



v.li.: Florian Steindl und Florian Prem (Foto: Johann Oberhofer jun.)

Fürhapter (SG-Ausservillgraten) und Niclas Kurz (SG-Schwoich) über die Silbermedaille freuen.



34. Freischießen der Schützengilde Kirchbichl

Das heurige Freischießen ging vom 4. bis 19. Jänner über die Bühne. Insgesamt 200 Schützen aus Österreich, Deutschland, Schweiz und Italien fanden den Weg nach Kirchbichl und lieferten sich hochklassige Kämpfe. Die Hauptpreise - ein Luftgewehr und eine Luftpistole - waren wieder

besonders begehrt. Die Entscheidung, wer diese gewinnt, blieb auch bis zur letzten Minute spannend.

Am Ende konnten sich Hannes Huber aus Langkampfen und Eduard Rieder aus Südtirol durchsetzen und sich über die tollen Gewinne freuen.



Bruckhäusler Stockschützinnen dominierten Landesmeisterschaften in Kundl



Die Damen des STC Bruckhäusl trumpten bei den Landesmeisterschaften in der Eisarena Kundl groß auf. So sicherten sich Christina Gasteiger, Edith Miess, Roswitha Lanner und Karin Grad mit großartigen Leistungen den Meistertitel.



Die strahlenden Landesmeisterinnen v.li.: Christina Gasteiger, Edith Miess, Roswitha Lanner, Karin Grad

Tirol bei den Tischtennis Staatsmeisterschaften erfolgreich vertreten



Ende Februar wurden in Kufstein die Tischtennis Staatsmeisterschaften der Allgemeinen Klasse ausgetragen. Für Tirol konnten fünf Medaillen errungen werden, zwei davon erkämpfte Teresa Oppelz vom TTC Raiba Kirchbichl.

Das Hauptfeld der Top 16 erreichte neben Teresa Oppelz auch Martina Kapfinger, die sich mit der späteren Staatsmeisterin und derzeitigen Nr. 1 Europas, Sophia Polcanova messen konnte.



v.li.: Teresa Oppelz (TTC Raiba Kirchbichl) und Selina Leitner (Salzburg)



Die Spielerinnen mit ihren stolzen Trainern



Erfolgreiches Jahr für die „Kroftlaggl“



Der noch „junge“ Verein, welcher im Dezember 2018 in Kirchbichl seine Heimat gefunden hat, kann auf zahlreiche Erfolge im vergangenen Jahr zurückblicken.

Mitte Oktober fanden in Rum die Tiroler Einzelmeisterschaften im Gewichtheben statt. Dort kämpften vier Damen und 16 Herren in den verschiedenen Gewichts- und Altersklassen um den begehrten Titel. Die SportlerInnen zeigten vollen Einsatz und konnten das Publikum mit hervorragenden Leistungen begeistern. Unter den AthletInnen waren auch fünf Mitglieder der Kirchbichler „Kroftlaggl“ vertreten. Dabei gelang es Ronja Holzknacht (Gewichtsklasse bis 49 kg), Luca Volgger (Gewichtsklasse bis 89 kg) und Markus Giacomuzzi (Gewichtsklasse bis 102 kg und in seiner Altersklasse) die Landesmeistertitel nach Kirchbichl zu holen. Nadine Kirchner sicherte sich in der Gewichtsklasse bis 76 kg hinter der amtierenden Staatsmeisterin



Die Kroftlaggl freuten sich sichtlich über ihren Erfolg.

den hervorragenden 2. Platz. Über die Bronzemedaille in der Gewichtsklasse bis 89 kg und den Sieg in seiner Altersklasse durfte sich Peter Winkler freuen.

Darüber hinaus konnten die „Kroftlaggl“ bei den Tiroler Mannschaftsmeisterschaften mit neuen persönlichen Bestleistungen den dritten Platz erfolgreich verteidigen.

GEMEINDESPLITTER

Kirchbichler Apotheke unter neuer Führung

Mit Mag. pharm. Florian Pfluger hat die Apotheke Kirchbichl seit Jahresbeginn einen neuen Inhaber. Der studierte Pharmazeut und Apotheker übernahm das Geschäft in der Oberndorferstraße 50 und die Filiale in Angerberg mit 1. Jänner von Mag. pharm. Friedrich Pschick, der sich

nach Jahrzehnten in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedete.

„Es freut mich, dass ich von meinem Vorgänger ein so kompetentes und eingespieltes Team übernehmen kann“, zeigt sich Mag. pharm. Pfluger motiviert für die neue Auf-

gabe. Menschen mit Medikamenten zu versorgen sei freilich die zentrale Aufgabe des Teams, aber oft gehe es um mehr – speziell in Gemeinden wie Kirchbichl: „Man kennt die Gesichter und manchmal auch Lebensgeschichten. In der schnelllebigen, digitalen Welt von heute gewinnt der zwi-



schenmenschliche Kontakt wieder an Bedeutung. Wir nehmen uns für die Anliegen unserer Kunden Zeit, um sie umfassend zu beraten und in ihrer Gesundheit bestmöglich unterstützen zu können.“, erklärt der Pharmazeut.

Der 35-jährige Familienvater ist ein gebürtiger Kirchbichler, besuchte auch hier die Volksschule, bevor er das Gymnasium in Wörgl und anschließend die HTL in Jenbach absolvierte. Nach der Matura studierte er Pharmazie in Innsbruck, wurde in Kirchbichl zum Apotheker ausgebildet und unterstützte im Anschluss mit seinem fundierten Fachwissen fünf Jahre lang eine Apotheke in Wörgl. Mit seinem neuen, elf-köpfigen Team will Mag. pharm. Pfluger auf die aktuellen Anforderungen am Markt reagieren: „Kunden wollen schnell und unkompliziert an ihre Ware kommen, das gilt auch für Medikamente. Ein gut bestücktes Lager ist dabei sehr wichtig.“ Produziert



Mag. pharm. Florian Pfluger (ganz li.) mit seinem engagierten Team (Foto: Pfluger)

werden die Heilmittel aber auch direkt vor Ort: Teemischungen, Salben gegen Muskelschmerzen, Balsam gegen eine Erkältung oder Tropfen für einen besseren Schlaf – in der Kirchbichler Apotheke wird auf wirkungsvolle Rezepturen zurückgegriffen, die

seit Generationen weitergegeben werden. „Gerade bei Unverträglichkeiten und Allergien bieten diese, meist auf Pflanzenbasis hergestellten Mittel, eine effektive Alternative zu industriell gefertigten Medikamenten“, schildert der Apothekenchef.

Kevin Ploner erhielt Eduard-Wallnöfer-Preis 2019

In diesem Jahr vergab die Eduard-Wallnöfer-Stiftung der Tiroler Industrie mit Unterstützung der Stiftung Südtiroler Sparkasse vier Preise für „Forschungs- und Studienprojekte“ – einen Hauptpreis (€ 5.000,00), einen Sonderpreis der Jury (€ 2.500,00) und zwei Anerkennungspreise (zu je € 2.500,00). Der Stiftungsvorsitzende, Dr. Oswald Mayr, zeichnete die Preisträger in Innsbruck im Beisein zahlreicher Ehrengäste aus.

Der Hauptpreis für Forschungs- und Studienprojekte ging an Norbert Hermann Köpfle, MSc, und den Kirchbichler Kevin Ploner, MSc, für das Gemeinschaftsprojekt „Entwicklung eines Optimierungsverfahrens für



v.li.: Die Stiftungsvorsitzenden mit den stolzen PreisträgerInnen (Kevin Ploner 4.v.li.) sowie LH Günther Platter und Rektor Tilman Märk (Foto: IV Tirol)

heterogene Katalysatoren am Beispiel der Methan-Trockenreformierung zur

Erzeugung von Synthesegas aus CH₄ und CO₂“.



Kirchbichler Jugendtreff öffnete seine Pforten

Am 05. März war es endlich so weit, der Jugendtreff im Vereinshaus Kirchbichl ging in Betrieb. Damit hat die Gemeinde Kirchbichl einen Treffpunkt für junge Menschen zwischen 10 und 16 Jahren geschaffen, an dem sie abseits von Schule oder Familie jeden Donnerstag von 14.00 - 19.00 Uhr mit ihren Freunden zusammenkommen und ihre Freizeit verbringen können. Darüber hinaus hat der Jugendtreff auch in den Schulferien geöffnet, in dieser Zeit sind Ausflüge und andere Aktionen geplant. Betreut werden die Jugendlichen von Sabine Steiner und Stephan Holzapfel vom Verein komm!unity.



Die neuen Räumlichkeiten laden zum Verweilen ein.

Was der Jugendtreff alles bietet

Hier gibt's ein offenes Ohr für alle Fragen und Anliegen von Jugendlichen, gern anonym, vertraulich und natürlich kostenlos. Bei heiklen Anliegen wird auch an andere kompetente Einrichtungen weitervermittelt und auf Wunsch begleitet.

Sinnvolle Freizeitbeschäftigung im konsumfreien Raum - ob Sport, Spiel,

Musik oder einfach nichts tun - alles möglich im Jugendtreff!

Es werden laufend kreative und informative Workshops organisiert, bei denen auch die Jugendlichen ihre Ideen miteinbringen können. Ein Logowettbewerb hat bereits stattgefunden, bei dem sehr viele kreative Ideen eingereicht wurden. Zur Prämierung

und Präsentation des neuen Logos folgen zeitnah weitere Informationen.

Die Angebote richten sich an alle Jugendlichen – unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder Religion, die Teilnahme ist freiwillig und kostenlos. Das Team vom Jugendtreff freut sich auf euren Besuch!

Neuer Partner bei „Kirchbichl-Card“

Mit der „ICH FÜR MICH Fitness GmbH“ konnte wieder ein neuer Partner für die „Kirchbichl-Card“ gewonnen werden. Bei deren Vorlage wird ein 10%iger Rabatt auf den Monatsbeitrag im Fitnesszirkel, den

10er-Block für das Infrarotrad sowie den Solarium-Besuch gewährt. Darüber hinaus besteht für Inhaber der „Kirchbichl-Card“ die Möglichkeit, den Turnraum vormittags zum Preis von € 15,00 pro Stunde anzumieten.

**ICH
FÜR
MICH** Fitness



Neue Mitglieder im Kirchbichler Gemeinderat



GR Christian Klimek

Christian Klimek rückte – aufgrund des Mandatsverzichts von Fritz Druckmüller, der jahrzehntlang hervorragende Arbeit als Obmann des Wohnungs- sowie des Personalausschusses leistete – in den Gemeinderat nach. Er ist im Sozial-, Jugend- und Familienausschuss sowie im Wasserausschuss bei der WWG vertreten.

An Stelle von Max Franzl, welcher nach mehr als 20 Jahren vorbildlicher Arbeit als Obmann des Wohnungsausschusses auf sein Mandat verzichtete, rückte Emanuel Rieder, MSc, in den Gemeinderat nach. Er übernimmt die Tätigkeit als Obmann des Wohnungsausschusses und ist auch Mitglied im Personalausschuss.



GR Emanuel Rieder, MSc

Landjugend unterstützt Kirchbichler Feuerwehren



Obmann Christian Lanzinger und Ortsleiterin Katharina Scharnagl der Landjugend Kirchbichl überreichten den örtlichen Feuerwehren kürzlich eine Spende in Höhe von € 3.000,00. Dieser Betrag wurde von der Anklöpflergruppe der Landjugend gesammelt. „Uns ist wichtig, die Feuerwehren zu unterstützen, denn sie sind jederzeit - ob bei Tag oder Nacht - für uns da und riskieren oft auch ihr Leben für uns.“, so Katharina und Christian. Das Geld wird zu gleichen Teilen an die drei Wehren aufgeteilt.

Weitere € 1.000,00 wurden an eine bedürftige Kirchbichler Familie gespendet.



v.li.: Kdt. Martin Embacher (FF Kirchbichl), Ortsleiterin Katharina Scharnagl, Landjugend Obm. Christian Lanzinger, Kdt. Stv. Dominik Schweinberger (FF Kastengstatt), Kdt. Andreas Acherer (FF Bruckhäusl) (Foto: W. Maier)



Neuigkeiten aus dem Familientreff

EKIZ Familientreff
Kirchbichl - Angath

Die „Waldzwerge“ überreichten dem scheidenden Amtsleiter Otto Lichtmanegger im Namen des gesamten Familientreff-Teams ein kleines, selbstgestaltetes Abschiedsgeschenk. Der Waldkindergarten möchte sich auch auf diesem Wege nochmals für die jahrelange Unterstützung bedanken und wünscht einen erholsamen Ruhestand und viel Gesundheit!

Für den **Naturpädagogik Lehrgang** rund um den Waldkindergarten „Waldzwerge“ in Kirchbichl, welcher am 26. April startet, sind noch Plätze frei. 15 naturbegeisterte PädagogInnen werden in insgesamt 5 Modulen von Sandra Estermann und Marion Hohenauer dazu angeleitet, einen nachhaltigen Lebensstil an Kinder und Jugendliche weiterzugeben. Interessierte (gerne auch ohne pädagogische Ausbildung) können sich beim Familientreff bzgl. des geplanten Lehrgangs melden.



Amtsleiter Otto Lichtmanegger freute sich über das Abschiedsgeschenk der „Waldzwerge“.

Im Frühjahr starten auch wieder viele Kurse des Eltern Kind Zentrums – nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage (www.familientreff-kirchbichl.at) sowie telefonisch unter 0680/3123954.



v.li. OMV GF Michael Brauneis, OSM Hansi Oberhofer (Foto: Brugger)

OMV Wörgl sponserte Bruckhäusler Jungschützen

Erneut unterstützte Michael Brauneis, Geschäftsleiter der OMV Tankstelle in Wörgl, die Jugendarbeit der Bruckhäusler Schützen mit einer Spende in Höhe von € 500,00. Die Nachwuchsarbeit ist den „Brooks“

ein besonderes Anliegen.

Mit viel Einsatz und Engagement wird stets versucht, Bestmögliches zu erreichen und so darf sich der Verein auch über zahlreiche Nachwuchstalente freuen.



Neue Helme zum Schutz der FF Bruckhäusl

Eine Arbeit von unschätzbarem Wert für den Schutz der Bevölkerung leistet die Freiwillige Feuerwehr Bruckhäusl. Die engagierten Helfer sind im Notfall rund um die Uhr zur Stelle – 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche.

Damit sie gut geschützt ihrer so wichtigen Freiwilligenarbeit nachgehen können, bedarf es einer Schutzkleidung von höchster Qualität. Deshalb unterstützte die Raiffeisen Bezirksbank Kufstein, Bankstelle Wörgl, die FF Bruckhäusl mit dem Kauf von fünf neuen Schutzhelmen im Wert von € 1.332,00 – eine Investition in die Sicherheit der Feuerwehrmänner und somit auch in die Menschen aus der Region.



v.li.: Kdt. Andreas Acherer mit BS-Leiter Prok. Wolfgang Schönlechner (Raiffeisen Bezirksbank Kufstein) und Kdt.Stv Klaus Trafoier bei der Scheckübergabe

Schitag der Volksschule Bruckhäusl



Die stolzen RennfahrerInnen der Volksschule Bruckhäusl

Am 24. Jänner machten sich die Kinder der Volksschule Bruckhäusl, samt Lehr- und Begleitpersonen, auf den Weg in die Schiwelt Schwoich. Dort wurden sie bereits von den SchilehrerInnen des SC Lattella Wörgl erwartet.

In Gruppen vom „Anfänger“ bis zum „Profi“ wurde fleißig für das bevorstehende Schirennen trainiert. Zwi-

schendurch durften die jungen SportlerInnen in der gemütlichen Hütte von Wirt „Wast“ verschnaufen und sich mit einer Jause stärken. Bei strahlendem Sonnenschein konnten sie sodann beim Rennen ihr Können unter Beweis stellen. Besonders stolz auf ihre Leistung waren die AnfängerInnen, die alle die Abfahrt beim kleinen Lift erfolgreich meisterten.

Herzlichen Dank an den Verein SC Lattella Wörgl für die hervorragende Organisation, die überaus nette Betreuung der Kinder, die Preise, die Urkunden und Pokale!

Ein Dank gilt auch dem gesamten Team der VS Bruckhäusl für die engagierte Mitgestaltung des Tages sowie allen Eltern und Begleitpersonen.



„Winkelheimer-Müllsammelwagerl“

Seit Jahren spaziert Felicitas Steiner ihre tägliche Runde entlang der Winkelheimer Straße. Diese Spaziergänge nutzte sie auch stets, um die Straße von Unrat zu befreien. Im Laufe der Jahre fiel es ihr allerdings immer schwerer, den eingesammelten Abfall bis nach Hause bzw. zum Recyclinghof zu schleppen, um ihn ordnungsgemäß zu entsorgen. So wandte sich Felicitas mit einem Gedicht an den Bürgermeister, in welchem unter anderem auf heitere Weise auf die steigende Sorglosigkeit im Umgang mit der Abfallbeseitigung hingewiesen wurde.

Animiert von ihren Vorschlägen und als Dankeschön für das vorbildliche Tun, bauten die Mitarbeiter des Bauhofs ein kleines „Gefährt“, durch welches die ehrenamtliche Tätigkeit von Felicitas erleichtert werden soll.



Ein ganzes Dorf gratulierte Arno Kecht zum 90er

Bei bester Gesundheit feierte Arno Kecht am 17. Jänner seinen 90. Geburtstag im Kreis seiner großen Familie mit 5 Kindern, 10 Enkel- und 12 Urenkelkindern und Freunden. Zwei Tage später gratulierte die Dorfgemeinschaft beim Gottesdienst mit Agape, denn kein anderer hat Bruckhäusl so geprägt wie der ehemalige Volksschuldirektor, Schischul- und Kirchenchorleiter.

Bläser der Bundesmusikkapelle Bruckhäusl und die Kirchenchorgemeinschaft St. Johann umrahmten den feierlichen Gottesdienst, bei dem Pfarrprovisor Christian Hauser und Bruckhäusls Pfarrgemeinderatsobfrau Dr. Christine Ankele dem Jubilar dankten. Ankele ließ in ihrer von persönlichen Erinnerungen gespickten Laudatio



Der Bruckhäusler Frauensingkreis überraschte seinen Leiter (Foto: Veronika Spielbichler)

Arno Kechts Wirken für Schule, Dorf und Kirche Revue passieren. Als Kecht 1952 als junger Lehrer nach Bruckhäusl kam, gab es gerade einmal vier

Autos im Ort. Die Volksschule platzte mit vier Klassen für acht Schulstufen aus allen Nähten und auch in der Kirche sei es „nicht lustig gewesen“ –



keine Heizung, bitterkalt im Winter. Arno Kecht habe als treibende Kraft viele ehrgeizige Vorhaben für Bruckhäusl durchgesetzt. Ankele erinnerte an den Neubau des Pfarrhofes in den 1960er Jahren und schließlich den Neubau der Holzmeisterkirche, an dem Kecht trotz vieler Widerstände festhielt und es verstand, die Unterstützung der gesamten Dorfgemeinschaft zu mobilisieren. Wiederholt trugen Dorffeste zur Finanzierung von Kirche und Inventar bei – 1978 erfolgte die Einweihung, 1979 die Glockenweihe, 1981 die Orgelweihe und 1992 die Einweihung des Orgelpositives. „Der Kirchenchor war über 50 Jahre dein Herzensanliegen“, erklärte Ankele und rief die vielen Orchestermessen in Erinnerung, die über Jahrzehnte zu den kulturellen Höhepunkten im Ort zählten.

In Arno Kechts Zeit als Volksschuldirektor fiel die Schulerweiterung in den 1960er Jahren. Der Junglehrer, der am Arlberg seine Ausbildung zum staatlich geprüften Skilehrer absolvierte, brachte erstmals Schifahren in den Schulunterricht. „Auch bei Sturm und Wind ging es zum Übungshang. Und die Schulschirennen, bei denen wirklich jeder einen Preis bekam, waren legendär“, berichtete Ankele. Kechts Liebe zum Wintersport zeigte sich auch in seinem Engagement für die Errichtung der Riederberg-Schilifte, die von 1956 bis 2006 in Betrieb waren und Bruckhäusl als Wintersportort aufleben ließen. 1961 gründete Arno Kecht seine Schischule, die zur besten Zeit bis zu 50 Schilehrer beschäftigte – viele davon wurden auch von ihm ausgebildet.

Als vehementer Vertreter der Bruckhäusler Dorfinteressen ging Arno



v.l.: FF-Kassier Andreas Werlberger, der Jubilar, Hermann Ellinger, Kdt. Andreas Acherer, Kdt.Stv. Klaus Trafoier und Schriffführer Markus Kogler (Foto: Veronika Spielbichler)

Kecht wiederholt auf die Barrikaden – für die Verkehrsentlastung des Ortes durch den Bau einer Umfahrung, gegen die Mülldeponie am Riederberg. Er leitete kämpferisch viele Jahre die Bürgerinitiative zur „Erhaltung und Wiederherstellung der Lebensqualität in Bruckhäusl“, aus der der Verein „LA21 Bruckhäusl aktiv“ hervorging. Arno Kecht arbeitete 10 Jahre für die Tiroler Umwelthanwaltschaft als Naturschutzbeauftragter für den Bezirk Kitzbühel.

„Bruckhäusl ist für dich der Nabel der Welt. Du hast nicht nur den Ort, sondern auch uns geprägt und viele Stunden deiner Lebenszeit für Bruckhäusl verwendet“, erklärte Ankele und wies auf die vielen Auszeichnungen hin, mit denen Arno Kecht bereits geehrt wurde – vom päpstlichen Orden über das Verdienstkreuz des Landes Tirol, dem Ehrenzeichen der Gemeinde Kirchbichl bis zum Kulturehrenpreis der Stadt Wörgl. Eine weitere Ehrung wurde ihm beim Gratulationsreigen während der Agape in der Volksschule

Bruckhäusl zuteil: Bruckhäusls Feuerwehrkommandant Andreas Acherer überreichte Arno Kecht das Ehrenzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Tirol für 70-jährige Mitgliedschaft. Kecht trat bereits 1944 als Jugendlicher der FF Schwaz bei, war dort 10 Jahre Feuerwehrmann und gehört der FF Bruckhäusl nun seit 61 Jahren an.

Mit musikalischen Ständchen gratulierte ein Tanzmusik-Ensemble der BMK Bruckhäusl sowie der Bruckhäusler Frauensingkreis, der seinen Leiter Arno Kecht mit neuen Liedern überraschte – einstudiert ohne dessen Wissen, angeleitet von Hannelore Polt. Humorvolle Anekdoten wurden von den GratulantInnen ausgerollt und schließlich absolvierte Arno Kecht auch noch ein schwungvolles Tänzchen. Im Namen der beiden Gemeinden Wörgl und Kirchbichl beglückwünschten den Jubilar bereits am 17. Jänner die beiden Bürgermeister Hedi Wechner und Herbert Rieder sowie Wörgls Kulturreferentin Gabi Madersbacher. (Veronika Spielbichler)

**Redaktionsschluss für die Juli-Ausgabe
der Gemeindezeitung:
Freitag, 12. Juni 2020**



Kirchbichler Bäuerinnen – Spendenübergabe an den Sozialsprengel

Anfang März überreichten die Mitglieder des Bäuerinnen-Ausschusses eine Spende in Höhe von € 1.000,00 an den Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchbichl – Bad Häring – Langkampfen. Gerade in bäuerlichen Familien werden pflegebedürftige Angehörige oft so lange wie möglich zu Hause betreut.

Die wertvolle Arbeit des Sozialsprengels mit seinem vielfältigen Angebot wie Beratung, Pflege und Entlastung pflegender Personen, soll mit dieser Spende unterstützt werden.



Geschäftsführerin BA Andrea Standl und Sprengelobmann Mag. Eckart Vcelar (vorne li.) freuten sich über die großzügige Spende der Kirchbichler Bäuerinnen.

Neujahrsempfang des Wohn- und Pflegeheimes

Ende Jänner fand der traditionelle Neujahrsempfang des Wohn- und Pflegeheimes der Gemeinde Kirchbichl statt. Im Zuge eines feierlichen Abends wurden zahlreiche Mitarbeiterinnen des Hauses für ihre Dienste zum Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner von der Heimleitung geehrt.

Zum 10-jährigen Dienstjubiläum sowie zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung „Hygienemanagement im Gesundheitswesen“ wurde Barbara Hochfilzer gratuliert. Petra Risslegger freute sich über eine Auszeichnung für ihre 15-jährige Treue zum Haus.

Ferner wurden Renate Annegg nach 20 Jahren Mitarbeit im Pflorgeteam, Aloisia Egger nach 25 Jahren treuer



Heimleiter Christian Hochfilzer mit den Geehrten

Dienste in der Küche sowie Gerda Obererlacher in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Zum Abschluss wurde Frieda Vuncec unter tosendem Applaus für fast 50 Dienstjahre in der Wäscherei geehrt.



Gelungener Neustart der Gemeindebücherei

Das Team der Gemeindebücherei freut sich über die erfolgreiche Neueröffnung am neuen Standort im Wohn- und Pflegeheim. Das vielseitige Angebot lockt zahlreiche Lesebegeisterte jeweils dienstags und freitags von 14.30 bis 17.30 Uhr sowie jeden ersten Samstag im Monat von 9.00 bis 11.00 Uhr in die neue Bücherei.

Gerne angenommen wird – vor allem von den Kindern – die Möglichkeit, Autoren-, Bücher- oder Spielewünsche in die sogenannte „Wunschliste“ einzutragen. So können die LeserInnen das Angebot der Bücherei aktiv mitgestalten.



Das neue engagierte Team der Gemeindebücherei

Weihnachtskonzert des Tiroler Trachtlerchors Unterinntal

Tiroler
Trachtler-Chor
Unterinntal

Weihnachtszeit ist Chorzeit und so fand am Sonntag, den 22. Dezember 2019 unter der Gesamtleitung von Heinz Wagner in der Kirchbichler Pfarrkirche das 3. Weihnachtskonzert statt. Zwei Tage vor dem Heiligen Abend nahm der Trachtlerchor die ZuhörerInnen mit auf eine musikalische Reise vom stad'n „Es wird scho glei dumper“ bis hin zum Jubelgesang der Engel „Die Himmel rühmen“. Der Höhepunkt des Konzerts war erreicht, als Chor, Solisten, Bläser, Pauken, Harfe, Klavier, Orgel und alle BesucherInnen, das Kirchenschiff mit dem vollen Klang des „Stille Nacht“-Liedes erfüllten.



Der Trachtlerchor sorgte für eine besinnliche Stimmung in der Vorweihnachtszeit.

Unser Chor besteht derzeit aus 34 Mitgliedern und um den Weiterbestand zu sichern, suchen wir dringend neue Sängerinnen und Sänger. Du singst gerne und möchtest zu unserer Chorgemeinschaft gehören? Dann melde dich bei unserem Chorleiter Heinz Wagner (0664/3835339). Wir freuen uns auf dich!



17. Kirchbichler Vorweihnacht

Weihnachtliche Klänge in der Pfarrkirche, stimmungsvolle Musik der Weisenbläser am Dorfplatz, viele leckere Köstlichkeiten an den Standl'n, der traditionelle Handwerksmarkt im adventlich geschmückten Parkhaus begleitet von einer Hausmusik sowie leuchtende Kinderaugen in der Christkindlwerkstatt beim Kekse Backen und Basteln, zeichnen die Kirchbichler Vorweihnacht aus.

Am 15. Dezember 2019 fand diese wiederum bei wunderschönem Winterwetter und mit zahlreichen BesucherInnen statt.



Kirchbichler Jahresausklang 2019

Im und um das Parkhaus feierten zahlreiche BesucherInnen am 30. Dezember den Kirchbichler Jahresausklang 2019. Bei Livemusik wurde getanzt und gefeiert.

Die kulinarischen Köstlichkeiten reichten von Steaksemmeln, Bratwürs-

ten, Krapfen bis hin zu frischen Waffeln.

Um 22.00 Uhr erleuchtete ein wunderschönes Klangfeuerwerk den nächtlichen Himmel rund um die Pfarrkirche.

25 Jahre Herzsportgruppe Wörgl

Vor 25 Jahren gründete Dr. Gerald Bode mit einigen herzkranken Menschen die Herzsportgruppe Wörgl. So stand ab Herbst 1995 Koronarturnen

mit den Schwerpunkten Beweglichkeit, Ausdauer und Entspannungsübungen im Gymnastikraum der Volksschule Wörgl am Programm.

Unter Mitwirkung des Facharztes, einer Therapeutin und Otto Palir - der in der Herzsportgruppe Schwaz bereits Erfahrung gesammelt hatte -





wurden fortan die Trainingsabende samt anschließender Diskussionsrunde abgehalten.

Im Oktober 1996 übernahm Ludwig Kögl die Leitung der Gruppe. Die Aktivitäten des Vereins wurden über die Jahre hinweg - mit gemeinsamen Wanderungen, Radausflügen oder Schitagen - immer vielfältiger. So nahm auch die Teilnehmerzahl rasch zu und daher wurde im Februar 2004 in einen größeren Turnsaal ins Reha-Zentrum Bad Häring übersiedelt.

Neben den sportlichen Aktivitäten kam aber auch das gesellige Beisammensein der Herzsportgruppe nie zu kurz. Jedes Jahr standen Ausflugsfahr-

ten, wie beispielsweise nach Südtirol, nach Budweis oder in die Wachau sowie eine Weihnachtsfeier am Programm. Zum 10-jährigen Vereinsbestehen fand ein Herztag im Komma in Wörgl statt, wo den zahlreichen BesucherInnen interessante Vorträge geboten wurden.

Im Jänner 2009 legte Ludwig Kögl aus Altersgründen seine Funktion als Gruppenleiter nieder. Seine langjährige Tätigkeit wurde vom Verein entsprechend gewürdigt und Kögl demzufolge zum Ehrenobmann ernannt. Im Beisein von Dr. Gerald Bode wurde Helmut Rieder zum neuen Gruppenleiter bestellt. Ihm stehen ein Stellver-

treter, ein Kassier und ein Schriftführer zur Seite.

Die zahlreichen Aktivitäten der Herzsportgruppe werden auch unter der neuen Leitung weitergeführt sowie zusätzlich Qi-Gong Kurse und Erste-Hilfe-Kurse angeboten.

Der Verein - welcher mittlerweile ca. 200 Mitglieder zählt - ist gerne bereit, allen die an Herzbeschwerden leiden, Hilfe anzubieten. Für Fragen und Auskünfte stehen Dr. Gerald Bode (05332/76793) sowie der Gruppenleiter Helmut Rieder (0664 /1212600) gerne zur Verfügung.

Besuch von „Food-sharing-Unterland im Wohn- und Pflegeheim

Kurz vor Weihnachten überraschte das Team von „Food-sharing Unterland“ die Bewohnerinnen und Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes mit selbstgebastelten Geschenken.

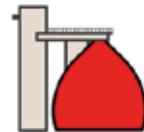
Die Belegschaft des Heimes möchte sich - auch im Namen der BewohnerInnen - auf diesem Weg bei Daniela und ihrer Familie für den netten Besuch und das Engagement in der „stillen Zeit“ bedanken.



Das Team von „Foodsharing Unterland“



Klärwerk Kirchbichl Frühjahrs-Kompostaktion



Bis Ende Mai 2020 : GRATIS 300 Liter Komposterde für jeden Haushalt!

**Die Natur kennt keinen Abfall
sondern nur Kreisläufe.**

Gemäß dieser Erkenntnis werden in den Anlagen des AWV Wörgl-Kirchbichl u.U. die gesamten anfallenden Abwässer (6 Mio. m³ im Jahr) und der gesamte Küchen- und Gartenabfall (4.500 t jährlich) aller 13 Verbandsgemeinden behandelt.

Dazu wurden in Kirchbichl (Bichlwang), Klärwerkstrasse 1 eine **Abwasserreinigungsanlage**, eine **Speiseresteaufbereitungsanlage** und eine **Kompostierungsanlage** errichtet.

In der **Abwasserreinigungsanlage** zerlegen Bakterien und Mikroorganismen (Biomasse), nach dem Vorbild der Natur in zwei biologischen Stufen, die im Abwasser enthaltenen organischen Verbindungen in ihre natürlichen Ausgangsstoffe (Kohlenstoff, Stickstoff und Phosphor). Der überschüssige Anteil, der während dieses Prozesses angewachsenen Biomasse, wird in den Faultürmen weiter behandelt.

In der **Speiseresteaufbereitungsanlage** werden die getrennt gesammelten Küchenabfälle zu einem flüssigen Substrat aufbereitet, das gemeinsam mit der Biomasse aus der Kläranlage (Co-Vergärung) in den Faultürmen biologisch abgebaut wird. Dabei entsteht energiereiches Biogas (1,4 Mio. m³ / a), aus dem ca. 3 Mio. kWh Ökostrom, dies entspricht dem Verbrauch von 700 Einfamilienhäusern, gewonnen werden. Es können somit der Strombedarf aller Anlagen des AWV abgedeckt und noch 1,0 Mio. kWh ins öffentliche Netz abgegeben werden.

Auch der gesamte Wärmebedarf der Betriebsanlagen wird aus dem Biogas abgedeckt.

In der **Kompostierungsanlage** werden die im Vergärungsprozess übriggebliebene Biomasse (7.500 m³ / a) sowie die Gartenabfälle und der sonstige Baum- und Strauchschnitt aus den Gemeinden bereits seit 20 Jahren weiterverarbeitet. Nach einer Behandlungsdauer von 12 Wochen entsteht Kompost (7500 m³ / a), welcher den Qualitätsstufen A und A+ gemäß der österreichischen Kompostverordnung entspricht. Die Einhaltung der Qualitätskriterien wird durch die Chemischtechnische Umweltschutzanstalt und die Abteilung Umwelt des Landes Tirol bestätigt.

**Auf Grund dieser ausgezeichneten
Qualität wurde dem Produkt das
Gütesiegel des KGVÖ verliehen.**

Die ARAB ist Mitglied des Kompostgüterverbandes Österreich (KGVÖ) und als einzige Kompostierungsanlage Tirols zur Führung des Kompostgütesiegels berechtigt. Das österreichische Kompostgütesiegel gibt dem Verbraucher die Sicherheit, ein Produkt mit gleichbleibend hohem Qualitätsstandard zu erhalten.

**Baum- und Strauchschnitt
ganzjährig GRATIS abgeben!**

In der Kompostanlage Kirchbichl der ARAB GmbH können Sie gratis Ihren Baum- und Strauchschnitt sowie Gartenabfälle abgeben. Gerade jetzt im Frühjahr fallen größere Mengen dieser Materialien an.

**Aktion bis Ende Mai
Kompost gratis abholen!**

Da auch der Bedarf an Nährstoffen für Blumen, Sträucher und Rasen im Frühjahr besonders groß ist, gibt es für jeden Haushalt 300 Liter Kompost oder Komposterde gratis zur Abholung.

**ACHTUNG –
SONDERÖFFNUNGSZEITEN**

Aufgrund des Coronavirus gelten für Privatpersonen bis auf Weiteres nachfolgende Öffnungszeiten:

Mo bis Fr: 13.00 bis 15.30 Uhr

**Aktuelle Hinweise unter
www.arab-kirchichl.at**

Frühjahrsaktion

**Wir verwerten Ihren
Gartenabfall ...**



**und machen
daraus Kom-
posterde ...**



**300 Liter Kompost oder
Komposterde gratis für
Ihre Balkonblumen und
Ihren Garten!**



ARAB Abwasserreinigungsanlagen
Betreiber GmbH

Klärwerk Kirchbichl

Klärwerkstraße 1,
Tel.: 05332 / 88166, Fax: 88166-930
www.arab-kirchichl.at



Wasserversorgungsanlage der Wasserwerksgenossenschaft Kirchbichl-Oberndorf



Informationen über die Trinkwasserqualität gem. Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001)

1) Quellgebiet „Terrasse Bad Häring“ (Hochbehälter Mooshäusl) Versorgungsgebiet: Gesamtes Netz außer Wirtschaftspark Nord Analysenergebnis (Probennahmen vom 22.10.2019):

- **Nitrat:** 13,3 mg NO₃/l (Probennahme von Mischwasser aller Quellen HB-Mooshäusl) (Parameterwert: 50,0 mg NO₃/l)
- **Pestizide:**
Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen derzeit keine Untersuchung erforderlich.
- **Gesamthärte:** 17,9 °dH (Probennahme von Mischwasser aller Quellen HB-Mooshäusl)
- **pH-Wert 25°C:** 7,70 (Probennahme von Mischwasser aller Quellen HB-Mooshäusl)

2) Quellgebiet „Saulich“ (Hochbehälter Saulich)

Versorgungsgebiet: Wirtschaftspark Nord - Bichlwang
Analysenergebnis (Probennahmen vom 22.10.2019):

- **Nitrat:** 11,1 mg NO₃/l (1 Probennahme)

(Parameterwert: 50,0 mg NO₃/l)

- **Pestizide:**
Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen derzeit keine Untersuchung erforderlich.
- **Gesamthärte:** 17,6 °dH (1 Probennahme).
- **pH-Wert 25°C:** 7,4 (1 Probennahme)

3) Tiefbrunnen Winkelheim Versorgungsgebiet:

Gesamtes Netz Analysenergebnis (Probennahmen vom 22.10.2019):

- **Nitrat:** 3,10 mg NO₃/l (1 Probennahme)
(Parameterwert: 50,0 mg NO₃/l)
- **Pestizide:**
Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen derzeit keine Untersuchung erforderlich.
- **Gesamthärte:** 12,30 °dH (1 Probennahme).
- **pH-Wert 25°C:** 7,70 (1 Probennahme)

Die vollständigen Analysenergebnisse liegen zur Einsicht bei Obm. Andreas Gugglberger (Tel. 0699/11160602) auf.

Neue gesetzliche Regelungen für HundehalterInnen

Ende Jänner trat eine Novelle zum Landespolizeigesetz in Kraft. Diese legt neue Regelungen für das Halten und Führen von Hunden fest.

Einheitlich für alle Gemeinden Tirols besteht nunmehr eine Leinen- bzw. Maulkorbpflicht innerhalb geschlossener Ortschaften. Die HundehalterInnen können hier zwischen diesen beiden Varianten wählen.

In bestimmten Bereichen, wie öffentlichen Verkehrsmitteln, Einkaufszentren, Spielanlagen, vor Schulen und Kindergärten, sind Hunde jedenfalls **mit Leine und Maulkorb** zu führen. Außerhalb geschlossener Ortschaften kann die Gemeinde per Verordnung für weitere Bereiche eine Leinen- bzw. Maulkorbpflicht verordnen. So besteht beispielsweise für den gesamten Fuß- und Radweg entlang der Brixentaler Ache (von der „Grattenbrücke“ bis zur Ein-

mündung in die ehemalige B 178 - Lofererstraße) eine Leinenpflicht. Ferner müssen HundehalterInnen, die erstmals einen Hund in der Gemeinde anmelden, den Nachweis einer theoretischen Ausbildung zur Hundeführung (Sachkundenachweis) in Form eines Kurses vorlegen. Diese Kurse werden von tierschutzqualifizierten HundetrainerInnen oder von speziell ausgebildeten TierärztInnen angeboten. Die Bescheinigung ist mit der Anmeldung des Hundes bei der Gemeinde vorzulegen. Die Verpflichtung zum Nachweis eines Kursbesuches tritt mit 01. April in Kraft. Kurse werden seit Anfang Februar am WIFI angeboten.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Verstoß gegen diese Verpflichtungen eine Verwaltungsübertretung darstellt und mit einer Geldstrafe bis zu € 500,00 bedroht ist.



Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an



Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Dabei ist wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 zuletzt geändert in BGBl. 319/2019) sowie eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG Nr. 1177/2003).

Nach einem Zufallsprinzip werden aus

dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Diese werden sodann mittels Ankündigungsbriefs informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **März bis Juli 2020** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft, der mit großem Aufwand erhobenen Daten, ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dan-

keschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein im Wert von € 15,00**.

Die Statistik, die aus den gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria, Guglgasse 13,
1110 Wien, Tel.: 01/71128 8338
(werktags Mo-Fr 9:00-15:00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo



Das Wohn- und Pflegeheim der Gemeinde Kirchbichl nimmt Zivildienstler auf!

Bei Interesse und etwaigen Fragen zum Zivildienst wenden Sie sich bitte an den **Pflegedienstleiter Thomas Raffener** unter: **05332/81 111-501**



Landesvolksanwältin Mag.^a Maria Luise Berger

Die Landesvolksanwältin ist bei Problemen in Verwaltungsangelegenheiten da, insbesondere wenn Tiroler Gemeinden, die Tiroler Bezirkshauptmannschaften oder das Amt der Tiroler Landesregierung befasst sind. Beispiele hierfür sind: Sozialrecht, Bau- und Raumordnungsrecht, Kraftfahrrecht, Gemeinderecht, Agrarrecht, Gewerberecht und vieles mehr.

Darüber hinaus erhalten Menschen mit Behinderung und deren Angehörige Hilfe und Information durch den bei der Landesvolksanwältin eingeregisterten Behindertenanwalt.

Sprechstage

Stadtgemeinde Kufstein
Dienstag, 21. April 2020
Beginn: 10:00 Uhr

Stadtgemeinde Wörgl
Mittwoch, 22. April
Beginn 9:30 Uhr

Anmeldungen werden unter **0800/100 301** entgegengenommen.

Gemeinsam mit ihrem Team berät Mag.a Maria Luise Berger alle Hilfe-

suchenden kostenlos und nimmt Beschwerden entgegen.

Zeitliche Einschränkung zur Verrichtung lärm erzeugender Arbeiten

Gerade im Frühjahr bzw. Sommer beginnen wieder die Arbeiten im Freien. Dabei werden häufig Maschinen und Geräte verwendet, die zum Teil viel Lärm erzeugen (Rasenmäher, Kreissägen etc.) und vom erholungssuchenden Nachbarn oft als störend empfunden werden.

Da wir alle unsere wenigen freien Stunden in vollen Zügen genießen

wollen, sollte jeder einzelne auf seine Umgebung Rücksicht nehmen und möglichst unnötigen Lärm vermeiden.

Obwohl für unsere Gemeinde bisher keine Lärmschutzverordnung erlassen wurde, wird unsere Bevölkerung – auch unter Rücksichtnahme auf unsere Feriengäste – dringend ersucht, zum Schutze der Feiertags-

Nacht- und Mittagsruhe folgendes zu beachten:

1. Keine lärm erzeugenden Arbeiten (insbesondere Haus- und Gartenarbeiten) an Sonn- und Feiertagen.
2. Keine solchen Arbeiten auch an Werktagen in der Zeit von 12.00 bis 14.00 Uhr (Mittagsruhe) und von 20.00 bis 08.00 Uhr (Nachtruhe).

**Redaktionsschluss für die Juli-Ausgabe
der Gemeindezeitung:
Freitag, 12. Juni 2020**



Verkehrsbehinderungen durch Bäume und Sträucher

Um eine entsprechende Verkehrssicherheit bzw. problemloses Befahren durch LKW's (vor allem Kommunal-, Einsatz- und Entsorgungsfahrzeuge) auf unseren Gemeinde- bzw. Siedlungsstraßen gewährleisten zu können, werden alle LiegenschaftseigentümerInnen ersucht, Äste von

Sträuchern und Bäumen, welche in den Luftraum von Verkehrsflächen ragen, zurückzuschneiden. Die Durchfahrtshöhe oberhalb des Fahstreifens muss mindestens 4,5 m betragen.

Falls Sie nicht in der Lage sind, die erforderlichen Arbeiten selber durchzu-

führen, können Sie damit den Maschinenring in Wörgl beauftragen (Tel. 0590 60 705).

Wir danken Ihnen im Namen aller Verkehrsteilnehmer für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Stellenausschreibung



Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/in in Teilzeit (mind. 19h-Anstellung)

Der Sozial- und Gesundheitssprengel hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kranke, Pflegebedürftige bzw. Menschen die Hilfe benötigen, eine Betreuung und Pflege zu Hause zu bieten. Für dieses abwechslungsreiche Aufgabengebiet suchen wir eine/n **dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/in**.

Wir bieten:

- › eine **sinnstiftende Aufgabe** und einen **sicheren Arbeitsplatz**
- › die eigenverantwortliche Mitarbeit in einem **kompetenten, jungen und motivierten Team**
- › **familienfreundliches** Unternehmen (gute Vereinbarkeit zw. Beruf und Familie)
- › regelmäßige **Fort- und Weiterbildungen**
- › eine Anstellung in Teilzeit mit individueller Vereinbarung des Beschäftigungsausmaßes (mind. 19h)
- › Anstellung nach Kollektivvertrag SWÖ zuzüglich SEG-Zulage
- › **Aufstiegsmöglichkeit** zur Stellvertretung der Pflegeaufsicht und/ oder Case Manager/in

Wir erwarten:

- › eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung
- › Freude im Umgang mit älteren, pflegebedürftigen Menschen
- › selbstständige Arbeitsweise und Flexibilität
- › Führerschein B

Wir freuen uns auf deine **Bewerbung** an kontakt@sozialsprengel.at oder **telefonisch** unter **05332 88483**.



Beruf mit Sinn

Beim Infonachmittag der Gesundheits- und Krankenpflegeschule am 23. Jänner 2020 in Kufstein ließen sich Interessierte von spannenden Impulsvorträgen und Vorführungen rund um das Thema Pflege inspirieren.

„Ich möchte zukünftig einen Beruf ausüben, der Sinn macht“, so eine begeisterte Besucherin. Sie hat sich wie viele andere der InteressentInnen bei den Beratungsständen der GuKPS, AMG Tirol und des AMS Kufstein informiert. „Überzeugt haben mich die Gespräche auf der „roten Couch“ mit den SchülerInnen der Gesundheits- und Krankenpflegeschule. Es ist spannend, was der Pflegeberuf alles bietet! Einer sinnstiftenden Tätigkeit nachzugehen, überzeugt besonders.“ Zeitgleich wurde auch ein Stationsbetrieb mit Messung der Vitalzeichen und des Blutzuckers, Vorführung des Schockraumes, der Pflegebetten sowie verschiedener Mobilisationstechniken geboten.

Für junge BesucherInnen waren der Rolli-Slalom und der Krückenmarathon besondere Highlights. Spaß durfte an diesem Tag nicht zu kurz kommen!

Zukunftsberuf mit Jobgarantie

Die Gesundheits- und Krankenpflegeschule bietet an den Standorten Kufstein und St. Johann in Tirol vier verschiedene zertifizierte Ausbildungsmodelle, von Pflegeassistent bis hin zum Bachelor-Studiengang für Gesundheits- und Krankenpflege, an. Diverse finanzielle Unterstützungsangebote, im Rahmen einer lehrgangsabhängigen Dauer von ein bis drei Jahren, ermöglichen auch Quereinsteigern eine qualifizierte Ausbildung im Gesundheitswesen.

Ein großzügiges Paket an Sozialleistungen, günstige Wohnmöglichkeiten und Mittagessen zum Schülertarif, werden angeboten.



Top Ausbildung in modernsten Räumlichkeiten

Modernst ausgestattete Klassenzimmer sowie ein Simulationszentrum fürs Praxistraining – an beiden Standorten – bieten optimale Voraussetzungen für die Ausbildung im Pflegeberuf. Neben dem Unterricht sind es vor allem die interessanten Exkursionen und Praxistage, welche die SchülerInnen der Gesundheits- und Krankenpflegeschule schätzen. In enger Zusammenarbeit mit allen Abteilungen der Bezirkskrankenhäuser und den Langzeitpflegeeinrichtungen lernen die Auszubildenden dabei höchste Qualität im Pflegeberuf und tragen so auch in Zukunft für die ausgezeichnete Gesundheitsversorgung in den Bezir-

ken Kufstein und Kitzbühel bei. (Tamara Wohlschlager, BA)

Jetzt bewerben!

Termine Kufstein

- Bachelor-Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege
Vollzeit, Dauer: 3 Jahre, Anmeldung bis 10. April 2020
Ausbildung ab 28. September 2020
- Pflegefachassistent
Vollzeit, Dauer: 2 Jahre, Anmeldung bis 30. April 2020
Ausbildung ab 1. Oktober 2020

Termine St. Johann in Tirol

- Diplombildung
Vollzeit, Dauer: 3 Jahre, Anmeldung bis 30. April 2020
Ausbildung ab 1. Oktober 2020



Ausbildung zum Rettungssanitäter mit besten Jobaussichten

SAMARITERBUND
TIROL

Samariterbund startet im Sommer Ausbildungsoffensive

Der Samariterbund Tirol startet heuer im Sommer einen neuen Ausbildungskurs „Rettungssanitäter“ im Schulungscenter Unterland in Kirchbichl. Dieser findet immer an den Wochenenden, jeweils von Freitag bis Sonntagabend, statt. Der Beginn ist für den 03. Juli um 18.00 Uhr geplant, enden wird der Kurs am 30. August.

„Wir möchten all jene ansprechen, die diese Ausbildung (in Summe 270 Stunden) anschließend als Berufseinstieg oder –umstieg nutzen wollen, da zurzeit die Nachfrage im Rettungsdienst nach neuen Kräften sehr groß ist“, berichtet Gerhard Czappek, Geschäftsführer beim Samariterbund Tirol und führt weiter aus: „Natürlich würden wir uns auch über Ehrenamtliche freuen, welche diese Ausbildung schon immer interessiert hat und die sich jetzt im Sommer die Zeit dafür nehmen möchten. Die Kosten werden von uns getragen!“

Der Kurs beinhaltet u.a. alles Wissenswerte über qualifizierte Sanitätshilfe, Rettungstechnik sowie lebensrettende Sofortmaßnahmen und schließt mit



einer kommissionellen Prüfung, die laut Sanitätsgesetz in ganz Österreich anerkannt wird. Nach einer entsprechenden - anschließend frei wählbaren - Praxiszeit, kann aufbauend die Einsatzfahrerausbildung absolviert werden, um danach in die Berufsausübung wechseln zu können (Führerschein ohne Probezeit erforderlich!). Voraussetzung für diese spannende

und herausfordernde Arbeit ist neben einem einwandfreien Leumund, einem Mindestalter von 18 Jahren, die körperliche und geistige Eignung.

Interessierte können sich jetzt unter schulung.tirol@samariterbund.net bzw. telefonisch unter 05332- 77 7 77 anmelden. Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl!

KULTUR

James Bond in Bruckhäusl



Gibt es überhaupt noch eine Steigerung? Das fragen sich alljährlich die Besucherinnen und Besucher des Frühjahrskonzertes der Bundesmusikkapelle Bruckhäusl – und werden vom ambitionierten Kapellmeister Hannes Ploner und seinem Blasmusikorchester immer wieder mit neuen musikalischen, atemberaubenden Highlights

überrascht. So auch beim diesjährigen Konzertprogramm, das am 6. und 7. März 2020 im Turnsaal der Volksschule Kirchbichl an die 900 Blasmusikfans miterlebten.

Vom Höllentempo bis in sphärische Klänge – das gleichermaßen anspruchsvolle wie unterhaltsame Programm forderte alle Register und bot

solistische Glanzleistungen, die eindrucksvoll vom hohen Ausbildungsniveau der musikalischen Talente zeugten. In den Reihen der Blasmusikkapelle wirken derzeit, bei einem Altersdurchschnitt von 32,8 Jahren und einer Frauenquote von einem Drittel, 60 aktive MusikantInnen und vier Marketenderinnen mit.



Den Bruckhäuslern gelang es, die hohen Erwartungshaltungen, nach dem mit Gold und Sonderpreis prämierten Sieg beim Bezirks-Wertungsspiel im Vorjahr, zu erfüllen. Schon zur Eröffnung riss Tschaikowskys „Tanz der Narren“, der besonders das Flöten- und Klarinettenregister forderte, das Publikum mit.

Nach dem „Marsch der Helden“ von Horatio Nicholls blieb den Bruckhäuslern auch im zweiten Programmteil keine Zeit zum „Verschnaufen“. Absoluter Höhepunkt des Abends war die Hommage an James Bond, insbesondere die solistische Einlage von Magdalena Laiminger, die mit ihrer Stimme bei „Skyfall“ begeisterte. Für „Bond-Feeling“ sorgten weiters die Solisten Armin Pfluger, Florian Traven, Kaspar Fuchs, Florian Reider und als Gastmusiker an der E-Gitarre Bruckhäusls Volksschul-Direktor Gerhard Krigovszky.

Durchs temporeiche, energiegeladene Programm führte mit sachkundigen Kommentaren Gloria Marrone, die auch Einblicke ins Musikjahr gab. Das Samstagskonzert bildete zudem den Rahmen für Ehrungen: Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden Gerhard Spitzenstätter und Kaspar Fuchs ausgezeichnet. Obmann Martin Gasteiger erhielt das grüne Verdienstabzeichen des Tiroler Blasmusikverbandes und kürzlich die Goldene Tiroler Ehrenamtsnadel. Zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze wurde Sophia Lindner und Lara Maier sowie zum Silbernen Sarah Dissertori gratuliert.

„Heute fehlen mir nahezu die Worte“, räumte der sonst wortgewandete Kirchbichler Bürgermeister Herbert Rieder ein und fand dann doch mit „sensationell – phänomenal!“ die passenden. Er gratulierte Hannes Ploner, „Bond-Girl“ Magdalena Laiminger und allen Ausführenden zur „Perfektion in höchster Güte – wirklich erste Sahne!“ Für die Stadtgemeinde Wörgl überbrachte Vizebürgermeister Hubert Aufschnaiter Grußworte.



Die Bundesmusikkapelle Bruckhäusl begeisterte mit ihren Darbietungen.
(Foto: Veronika Spielbichler)



Das Frühjahrskonzert bot wieder einen würdigen Rahmen für zahlreiche Ehrungen.
(Foto: Veronika Spielbichler)



Die jungen Musikantinnen freuten sich über ihre Auszeichnung.
(Foto: Veronika Spielbichler)



Time to say goodbye – Amtsleiter verabschiedete sich in den Ruhestand



Nach über vier Jahrzehnten im Dienste der Gemeinde Kirchbichl, verabschiedete sich Amtsleiter Otto Lichtmanegger am 31. Dezember 2019 in den wohlverdienten Ruhestand.

Im August 1976 trat Otto seinen Dienst in der Finanzverwaltung an. Nach sechs Jahren als Gemeindegassier übernahm er schließlich 1982 die Amtsleitung. In den mehr als 43 Jahren war Otto unter anderem bei ca. 300 Gemeinderats- und ebenso vielen Gemeindevorstandssitzungen als Protokollführer anwesend, unzählige Wahlen und Volksbegehren galt es abzuwickeln und 20 Jahre lang war er alleiniger Redakteur der Gemeindezeitung. In all diesen Jahren, in denen sich Otto täglich neuer Herausforderungen, insbesondere aber der Anliegen und Probleme der Kirchbichler Bevölkerung annahm, arbeitete er mit nur zwei Bürgermeistern zusammen: Sebastian Frisch, der von 1976 bis 1991 amtierte und Herbert Rieder, welcher nun schon seit beinahe 29 Jahren die Geschicke der Gemeinde leitet.

„Die enge Zusammenarbeit zwischen Bürgermeister und Amtsleitung schweißt natürlich zusammen. Ich habe in den letzten 29 Jahren vermutlich mehr Zeit mit Otto als mit meiner Ehefrau verbracht.“, scherzte Bürgermeister Herbert Rieder bei der Abschiedsfeier. Diese fand im Jänner in „Oberluech“ im Beisein zahlreicher Wegbegleiter und mit musikalischer Untermauerung von Johann

Sandbichler (vulgo „Mondschein Hansi“) statt.

Das gesamte Team der Gemeinde Kirchbichl - allen voran Bürgermeister Herbert Rieder - bedankt sich bei Otto für seine Loyalität, seine Zuverlässigkeit, seine Herzlichkeit sowie sein großes Engagement und wünscht alles erdenklich Gute für den neuen Lebensabschnitt!



„Mondschein Hansi“ sorgte mit seiner Ziehharmonika für beste Unterhaltung.
(Foto: Ehrensberger)



Brigitte Rieder und Edith Raich überbrachten Glückwünsche



Otto mit seinen bereits pensionierten Kolleginnen v.li.: Ingrid Papp, Lore Achrainner, Roswitha Höck und Anneliese Fuchs



Auch die Belegschaft überreichte dem scheidenden Amtsleiter ein Abschiedsgeschenk (Fotos: Ehrensberger)

Sprechtage 2020 – Versicherungsanstalten:

Versicherungsanstalt:	Wo:	Sprechtage Zeit:	Datum:																		
 Pensionsversicherungsanstalt – Landesstelle Tirol Ing.-Etzel-Straße 13 6020 Innsbruck, Tel.: 050 303-0 E-Mail: pva-Ist@pensionsversicherung.at www.pensionsversicherung.at	Gebietskrankenkasse Wörgl, Poststraße 6c 6300 Wörgl Tel. 050 7661 8 3612 Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen	08–12 Uhr	<table border="0"> <tr> <td>15. April</td> <td>15. Juli</td> <td>21. Oktober</td> </tr> <tr> <td>06. Mai</td> <td>05. August</td> <td>04. November</td> </tr> <tr> <td>20. Mai</td> <td>19. August</td> <td>18. November</td> </tr> <tr> <td>03. Juni</td> <td>02. September</td> <td>02. Dezember</td> </tr> <tr> <td>17. Juni</td> <td>16. September</td> <td>16. Dezember</td> </tr> <tr> <td>01. Juli</td> <td>07. Oktober</td> <td></td> </tr> </table>	15. April	15. Juli	21. Oktober	06. Mai	05. August	04. November	20. Mai	19. August	18. November	03. Juni	02. September	02. Dezember	17. Juni	16. September	16. Dezember	01. Juli	07. Oktober	
15. April	15. Juli	21. Oktober																			
06. Mai	05. August	04. November																			
20. Mai	19. August	18. November																			
03. Juni	02. September	02. Dezember																			
17. Juni	16. September	16. Dezember																			
01. Juli	07. Oktober																				
 Pensionsversicherungsanstalt – Landesstelle Tirol Ing.-Etzel-Straße 13 6020 Innsbruck, Tel.: 050 303-0 E-Mail: pva-Ist@pensionsversicherung.at www.pensionsversicherung.at	Kammer für Arbeiter und Angestellte Kufstein Arkadenplatz 2 6330 Kufstein Tel. 0800 225522	08–12 Uhr	jeden Dienstag (Bei Feiertagen ist kein Ersatztermin vorgesehen, am 24.12. und 31.12. findet kein Sprechtag statt.) Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen																		
 Sozialversicherung der Selbstständigen Klara-Pölt-Weg 1 6020 Innsbruck Tel.: 050 808 808	Landwirtschaftskammer Egerndorf 6 6300 Wörgl Tel. 050 808 808	09–12 Uhr und 14–16 Uhr	<table border="0"> <tr> <td>29. April</td> <td>23. September</td> </tr> <tr> <td>27. Mai</td> <td>28. Oktober</td> </tr> <tr> <td>24. Juni</td> <td>25. November</td> </tr> <tr> <td>29. Juli</td> <td>23. Dezember</td> </tr> <tr> <td>26. August</td> <td></td> </tr> </table>	29. April	23. September	27. Mai	28. Oktober	24. Juni	25. November	29. Juli	23. Dezember	26. August									
29. April	23. September																				
27. Mai	28. Oktober																				
24. Juni	25. November																				
29. Juli	23. Dezember																				
26. August																					
 Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft Klara-Pölt-Weg 1 6020 Innsbruck Tel.: 050 808 808	Wirtschaftskammer Tirol Salurnerstraße 7 6330 Kufstein Tel. 050 808 808	09–12 Uhr und 14–16 Uhr	<table border="0"> <tr> <td>22. April</td> <td>16. September</td> </tr> <tr> <td>20. Mai</td> <td>21. Oktober</td> </tr> <tr> <td>17. Juni</td> <td>18. November</td> </tr> <tr> <td>29. Juli</td> <td>16. Dezember</td> </tr> <tr> <td>19. August</td> <td></td> </tr> </table>	22. April	16. September	20. Mai	21. Oktober	17. Juni	18. November	29. Juli	16. Dezember	19. August									
22. April	16. September																				
20. Mai	21. Oktober																				
17. Juni	18. November																				
29. Juli	16. Dezember																				
19. August																					
 Kammer für Arbeiter und Angestellte	Arbeiterkammer Kufstein Arkadenplatz 2 6330 Kufstein Tel. 0800 225522	08–12 Uhr	wöchentlich jeden Dienstag (Kein Ersatztermin für Feiertage. Am 24.12. und 31.12. findet kein Sprechtag statt)																		
 Kammer für Arbeiter und Angestellte	Arbeiterkammer Wörgl Bahnhofplatz 6 6300 Wörgl, Tel.: 0800/22 55 22-3939		Montag – Freitag: 08:00-12:00 Uhr Montag: 14:00-16:00 Uhr Mittwoch: 13:00-17:00 Uhr																		



Statistische Daten bis 31.03.2020

Hochzeitsjubiläen:



50-Jahre – „Goldene Hochzeit“:		60-Jahre – „Diamantene Hochzeit“:	
Margretha Maria und Felix Frieß	10.01.70	Hildegard und Georg Miggitsch	20.02.60

Altersjubilare: 01.01. – 31.03.2020



70 Jahre	75 Jahre		85 Jahre
Wilma Nohel	Annaliese Pöck	Eduard Moser	Johann Silberberger
Florian Schmidt	Edeltrud Lichtmanegger	Franz Auberger	Ilse Ponholzer
Waltraud Oppelz	Julius Tischler	Johann Pirchmoser	Georg Miggitsch
Franz Gratt	Paula Maria Ankrisch	Maria Gaisbacher	Herta Grabiger
Anton Kruk	Gertraud Mayr	Ida Nardon	90 Jahre
Siegfried Gruber	Agnes Innerhofer	Hermann Geiger	Berta Pellegrini
Annemarie Zehetmeier	Ursula Schipflinger	Veronika Schipflinger	Margreth Gritsch
Albert Schmid	Volkmar Mathes, Dr.	Anna Maria Gratt	Anna Ringler
Sebastian Erharter	80 Jahre	Peter Fuchs	Alfred Michael Schaller
Katharina Huber	Hubert Zwicknagl	Thomas Embacher	Margareta Niederleimbacher
Friedrich Pschick, Mag.	Engelbert Fill, Dipl. Ing.	Rosa Kendlbacher	Herbert Behnke
		Walter Herrmann	

Wir trauern um unsere Verstorbenen:



Greimel Erika	am 10.12.2019 im 94. Lebensjahr	Rath Ingeborg	am 14.01.2020 im 88. Lebensjahr
Panic Franz	am 10.12.2019 im 98. Lebensjahr	Hirzinger Josef	am 15.01.2020 im 88. Lebensjahr
Osegowitsch Anna Maria	am 11.12.2019 im 73. Lebensjahr	Steiner Josef	am 18.01.2020 im 80. Lebensjahr
Schöpf Margareth	am 16.12.2019 im 85. Lebensjahr	Sappl Georg	am 20.01.2020 im 82. Lebensjahr
Beck Maria	am 17.12.2019 im 99. Lebensjahr	Treichl Jakob	am 21.01.2020 im 91. Lebensjahr
Bretterklieber Heinz	am 23.12.2019 im 69. Lebensjahr	Plank Gertrude	am 27.01.2020 im 97. Lebensjahr
Hirn Edith	am 25.12.2019 im 90. Lebensjahr	Unterberger Hubert	am 03.02.2020 im 84. Lebensjahr
Gratt Hedwig	am 01.01.2020 im 91. Lebensjahr	Reiter Otto Johann	am 12.02.2020 im 85. Lebensjahr
Mölg Anna	am 02.01.2020 im 96. Lebensjahr	Gratt Hermann	am 22.02.2020 im 88. Lebensjahr
Brugger Ernestine	am 06.01.2020 im 87. Lebensjahr	Peer Gehard	am 23.02.2020 im 64. Lebensjahr
Mayrhofer Elisabeth	am 14.01.2020 im 88. Lebensjahr	Mayr Maria	am 04.03.2020 im 92. Lebensjahr

**Redaktionsschluss für die Juli-Ausgabe
der Gemeindezeitung:
Freitag, 12. Juni 2020**



Liebe Kirchbichlerinnen! liebe Kirchbichler!

Wir befinden uns derzeit in einer der schwierigsten Situationen der Nachkriegszeit. Das Coronavirus stellt nicht nur uns Tirolerinnen und Tiroler vor eine harte Probe, sondern mittlerweile bereits fast die ganze Welt. Derart außergewöhnliche Situationen erfordern leider auch außergewöhnliche Maßnahmen. So bedeuten diese derzeit in Kraft befindlichen „verkehrsbeschränkenden Maßnahmen“ eine enorme Einschränkung unseres Alltagslebens. Doch nur so kann es gelingen, uns selbst und unsere Mitmenschen zu schützen und diese Krise ehestmöglich zu bewältigen.

Als Bürgermeister ist es mir ein besonderes Anliegen, euch allen herzlich zu danken. Der Zusammenhalt in unserer Gemeinde in dieser schwierigen Zeit ist überwältigend. Vor allem den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie den Vereinen, die unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger – welche sich derzeit nicht selbst versorgen können – mit Lebensmitteln und Medikamenten beliefern, ein herzliches „vergelts Gott“!

Mein Dank gilt auch meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ganz egal ob im Zentralamt, Wohn- und Pflegeheim, Kindergarten, Schule oder Bauhof, wir versuchen mit all unseren Möglichkeiten unsere Bevölkerung zu unterstützen und zu informieren.

Aber auch euch liebe Kirchbichlerinnen und Kirchbichler bitte ich, zum Schutz unserer Gesundheit und in Verantwortung gegenüber jenen Menschen, die einem besonderen Risiko ausgesetzt sind, weiterhin um strikte Einhaltung der getroffenen Vorsichtsmaßnahmen bzw. Regeln und „BLEIBTS DAHOAM“!

Für diese nicht einfache Zeit wünsche ich euch allen viel Zuversicht und vor allem Gesundheit. Genießt die Zeit mit euren Liebsten und vertraut darauf, dass wir aus dieser Krise gestärkt hervorgehen!

Ich bin stolz auf euch, auf euer vorbildliches Verhalten und eure Disziplin!
Wir packen das!

Euer Bürgermeister

Rieder Herbert